



Sport SPIEGEL

Für alle etwas – für jeden das Richtige!

www.asc09.de

4/2020
K 9998



**Rollstuhlbasketball beim ASC 09 –
Erfahren durch probieren.**

ASC 09 Dortmund
„So bunt wie das Leben!“

BRINKHOFF'S

INGENBLEEK
Malerbetrieb

EIN FROHES WEIHNACHTSFEST UND EIN GESUNDES NEUES JAHR.



Wünscht Ihnen Ihr gesamtes Autohaus Pflanz Team.

Unsere Standorte sind vom 24. Dezember bis zum
2. Januar 2021 geschlossen. Ab dem 4. Januar 2021
sind wir wieder wie gewohnt für Sie erreichbar.



Bochum Hanielstraße 10 · 0234/938800
Dortmund Hörder-Bach-Allee 2 · 0231/516700

Gelsenkirchen Grothusstraße 30 · 0209/925880
Herne Holsterhauser Straße 175 · 02325/37280

www.autohaus-pflanz.de

Inhaltsverzeichnis

Vorstand

- 4 Vorwort des Vorstands

Gesamtverein

- 6 100 Jahre ASC 09 – unsere Chronik zum Nulltarif
Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Vereinsjugend

- 7 Fördergelder und Lizenzen – Unsere Kinder und Jugendlichen profitieren doppelt

Basketball

- 8 Rollstuhlbasketball beim ASC 09 Dortmund
12 Neue Bälle vom WBV
13 Basketball-Coaches-Ausbildung
14 Wir präsentieren den ASC Mund-Nasen-Schutz!

Corona-Geschichten

- 15 Cor(on)a-Contest 2020
16 2020 – oder: Wie ein ganzes Jahr praktisch geräuschlos ablief

Fußball

- 33 Es gibt noch viele Sirtakis
34 Der ASC 09 erneut durch Corona gestoppt!
36 Interview Samir Habibovic – Sportlicher Leiter des ASC 09 Dortmund bis 20xx !!!!
39 Was unsere Oberliga-Fußballer zu den Vertragsverlängerungen ihrer Teamkollegen sagen
42 Juniorenfußball und Lockdown – Was da mal zu sagen wäre !!!!
44 ASC 09 Dortmund – Fußballjunioren unterstützen Winternothilfe am Dortmunder U
46 7. Euradent-Herbstcamp – Viel Spaß und tolles Training
48 Erfolgsgeheimnis? ASC setzt weiter auf Trainerausbildung – Neun weitere Trainerlizenzen
49 Gastfamilie gesucht – australischer Auswahlspieler möchte zum ASC 09 Dortmund
50 TORWARTTRAINING großgeschrieben – ASC 09 Fußballjugend erweitert Angebot
52 Jugendversammlung der Fussballjunioren 2020
54 Fußballjunioren nutzen den Lockdown sinnvoll – Equipment-Erneuerung im Emscherstadion

Handball

- 18 Ein Jahr fast ohne Handball – oder: Darf man hier „Sch...“ sagen?
20 Zwischen Lockdown, Re-Start und Saisonabbruch
25 Vielen Dank für alles, Tobi!
26 Wir schaffen mit maßgeschneiderten Lösungen vertrauensvolle Win-Win-Beziehungen
27 Sponsoring: Die Handball-Abteilung sagt ganz herzlich „Danke“!

Mountain-Biking

- 56 Mountainbiker engagieren sich für legale Mountainbikestrecken im Dortmunder Süden
57 Renovierung des Bikeparks in Aplerbeck

Impressum

- 59

Liebe Mitglieder, Freunde und Unterstützer des ASC 09,



das also war's. Das war 2020. Was für ein Jahr! Eines zum Abhaken. Zum ganz schnell Vergessen. Das Jahr, in dem der ASC 09 sein 111-Jähriges begangen hat – was wir durchaus hätten feiern wollen. „Hätten ... wollen ...“ Das ist wahrscheinlich die Unwort-Kombination des Jahres. Was hätten wir 2020 nicht alles tun wollen. Fußball spielen, Handball spielen, Basketball spielen, Volleyball spielen, Mountain-Bike fahren, Turnen, Trampolin springen, Fitnesskurse veranstalten, Erfolge miteinander bejubeln, uns nach Enttäuschungen gegenseitig trösten, miteinander feiern, unser Vereinsheim modernisieren, uns beim Hecker-Cup treffen ...

„Hätten ... wollen ...“ 2020 – das waren 12 Monate voller Konjunktive. Oder wie Lothar Matthäus sagen würde: „Wäre, wäre, Fahrradkette!“ 365 Tage nach dem Motto „Und täglich grüßt das Murmeltier.“ Abends schlafen gehen, morgens aufwachen, die Augen reiben, die Jalousie hochziehen, Zähne putzen, duschen, Kaffee kochen, das Radio einschalten: IMMER NOCH CORONA. „Das Robert-Koch-Institut meldet heute xy neue Infektionsfälle.“ Man kann es nicht mehr hören. Es nervt!

Letztlich fiel fast alles, was auch nur im Ansatz hätte Spaß machen können, weitgehend oder sogar komplett flach wegen Corona. Dieses Virus wurde zum Dauer-Albtraum. Ein Vereinsleben, wie wir es beim ASC 09 gewohnt sind, konnte es 2020 nicht geben. Vieles von dem, was unser Miteinander ausmacht, blieb auf der Strecke. Viele wichtige Qualitätsmerkmale aber zeigten sich gerade in dieser schwierigen Zeit. Die große Treue von Mitgliedern, Fans und Unterstützern zu unserem Verein ist da an allererster Stelle zu nennen. Noch wissen wir nicht, wie lange COVID-19 seine Fesseln anlegen wird. Noch können wir die langfristigen Folgen der Lockdown-Phasen für den Vereinssport nicht seriös abschätzen. Eines aber können wir immerhin schon sagen: Der ASC 09 ist bislang sehr, sehr ordentlich durch diese Krise gekommen.

Als Vorstand haben wir feststellen dürfen: Unser Verein ist so aufgestellt, dass wir Krisen managen können. Wir haben im Hauptverein und in den Abteilungen Entscheider, die entscheiden – und zwar auf der Basis maximalen Verantwortungsbewusstseins. So haben wir in den Phasen, in denen das wichtig war, binnen kürzester Zeit Hygienekonzepte für den Trainings- und Spielbetrieb erstellt und umgesetzt. Dabei haben wir uns vereinsübergreifend in vorbildlicher Weise unterstützt. Unser umsichtiges Trainerteam und eine Vielzahl an ehrenamtlich engagierten Helferinnen und Helfern hat uns großartig unterstützt.

Dafür: HERZLICHEN DANK EUCH ALLEN!

ERLEBEN, GENIESSEN, BRINKHOFF's No.1.

Der würzig frische Premium-Genuss.



Ganz wichtig auch: Wir verfügen über gute Netzwerke sowohl in die Dortmunder Politik und Verwaltung als auch in die Sport-Fachverbände und Sportbünde hinein. Unsere Einschätzung wird gehört. Und wir verschaffen uns Gehör mit dem, was wir für richtig oder falsch, für notwendig und machbar halten. Mit dem einen oder anderen dieser Meinungsbeiträge haben wir 2020 durchaus polarisiert, sind angeeckt, haben Widerspruch provoziert. Und vielleicht sind wir gelegentlich auch übers Ziel hinausgeschossen. Sei's drum! Wir sind lieber etwas lauter als zu leise. Wir haben 1.800 Mitglieder. Wir setzen mehr als eine Million Euro im Jahr um. Wir leisten als Verein eine mit Geld gar nicht aufzuwiegende Arbeit für die Gesellschaft. Da haben wir auch das Recht, den Mund aufzumachen. Wir werden das jedenfalls auch in Zukunft tun.

Apropos Zukunft: Nun ist es ja leider nicht so, dass wir am 31. Dezember um Mitternacht einfach einen Haken hinter das Jahr 2020 machen können. Wir werden irgendwann in der Neujahrsnacht schlafen gehen, morgens aufwachen, die Augen reiben, die Jalousie hochziehen, Zähne putzen, duschen, Kaffee kochen, das Radio einschalten. Und dann ist CORONA IMMER NOCH da! Wir werden mit hoher Wahrscheinlichkeit nach den Weihnachtsferien nicht gleich wieder trainieren können. Wir wissen nicht einmal, ob wir die begonnene Spielzeit 2020/21 überhaupt zu einem sportlich wertbaren Ende bekommen. Aber: Irgendwann in 2021 wird es besser. Warum wir da so sicher sind? Weil's schlimmer nicht mehr werden kann. Weil es Impfstoffe gibt. Weil das Wetter im Frühjahr wieder besser wird. Und weil wir positiv bleiben. Wir leben im Ruhrgebiet. Wir haben schon ganz andere Krisen gemeistert. Wir stecken den Kopf nicht in den Sand. Wir werden 2021 miteinander Sport treiben, Erfolge feiern, Misserfolge beweinen. Wir bleiben positiv!

Und jetzt feiern wir erst einmal Weihnachten. Und diejenigen von euch, die Weihnachten nicht feiern, haben hoffentlich zumindest eine gute, etwas ruhigere und entspanntere Zeit „zwischen den Jahren.“ Wir wünschen euch alles Gute. Und bitte bleibt gesund!

*Michael Linke
1. Vorsitzender*

100 Jahre ASC 09 – unsere Chronik zum Nulltarif



111 Jahre jung ist der ASC 09 inzwischen. Zum 100-Jährigen im Jahr 2009 hat der Verein eine umfangreiche Chronik der Anfangsjahre von 1909 bis 1934 herausgegeben. Eine tolle Zusammenstellung der Historie mit vielen Dokumenten und alten Fotos. Den Restbestand der Bücher möchten wir jetzt ab-

geben – und zwar zum Nulltarif bzw. gegen eine Spende, über deren Höhe ihr selbst entscheidet. Wer Interesse hat, kann sich die Chronik – gerne auch mehrere Exemplare, solange der Vorrat reicht – zu den bekannten Öffnungszeiten in der Geschäftsstelle des ASC 09 im Waldstadion abholen.



Liebe Mitglieder!

Unsere Geschäftsstelle ist während der Weihnachtsferien ab dem 23.12.2020, 12.00 Uhr geschlossen.

Ab Dienstag, den 05.01.2021, sind wir wieder wie gewohnt für Sie da. Wir wünschen allen eine schöne und besinnliche Zeit sowie einen guten Rutsch



Fördergelder und Lizenzen – Unsere Kinder und Jugendlichen profitieren doppelt

Uns als Vereinsjugend des ASC 09 Dortmund liegt es natürlich am Herzen, dass unsere Kinder und Jugendlichen in ihren Abteilungen fachgerecht und ausgebildet angeleitet werden.

Daher ist es uns wichtig die Anzahl lizenzierter Übungsleiter/-innen in den Abteilungen Volleyball, Mountainbike, Basketball, Gymnastik, Handball und Fußball stets auf einem hohen Niveau zu halten und am Besten noch weiter zu erhöhen.

Neben dem Blick auf unsere Kinder und Jugendlichen ist die Anzahl lizenzierter Übungsleiter/-innen aber auch noch für die Verteilung von Fördergeldern von entscheidender Bedeutung. In jedem Jahr schütten der Landes- sowie der Stadtsportbund-Gelder aus um Vereine in der Jugendarbeit zu unterstützen und durch die monetären Zuwendungen ein Stück weit zu motivieren auf diesem Gebiet aktiv zu bleiben.

Und aktiv ist unser ASC 09 in dieser Hinsicht ganz besonders.

Mit aktuell 52 Lizenzinhabern/-innen verfügt der ASC 09 Dortmund aktuell über eine große Anzahl von Übungsleitern/-innen, die sich auf alle Abteilungen verteilen. Das sind zehn Lizenzen mehr als noch im vergangenen Jahr zur selben Zeit. Eine grandiose Entwicklung, die uns allen zugutekommt.

In diesem Zusammenhang freuen wir uns über 8.400 €, die wir über den Weg der Übungsleiterförderung vom Landes- und Stadtsportbund erhalten haben. Diese Gelder, die gemäß ihres Anteils an Übungsleitern/-innen in den Abteilungen intern verteilt wurden, werden nun für die Kinder- und Jugendarbeit eingesetzt.

Abschließend möchten wir uns an dieser Stelle bei unseren zahlreichen Übungsleitern/-innen bedanken, die sich die Zeit nehmen um sich neben dem „normalen“ Training zusätzlich in ihren Sportarten aus- und fortzubilden. Das ist in diesen Zeiten wahrlich nicht selbstverständlich.

Logo und Text: Matthias Kick



Rollstuhlbasketball beim ASC 09 Dortmund

Das am 14.10. um 18:30 Uhr auf einmal die Rollstühle durch die Halle am GadSA kurvten und Aplerbecks U14/16 Mädels einen ganz neuen Blick auf unseren schönen Basketballsport erhielten, liegt in erster Linie an unseren motivierten Jugend-Coaches Lene und Paula. Denn die beiden hatten sich mit ihrer Mannschaft bei dem Projekt „Neue Sporterfahrung“ der Telekom in Kooperation mit dem Rollstuhlbasketballverein RBC Köln 99ers angemeldet. Bei diesem Projekt und besonders durch den Rollstuhlbasketball soll „der richtige Umgang mit Handicap vermittelt und der Teamgeist der Mannschaft gestärkt“* werden.





„Besser geht's nicht“ dachten sich unsere beiden Coaches und schon saß ihre Mannschaft im Rollstuhl vor ihren neuen Kurzzeit-Coaches. Beide sind Experten im Rollstuhlbasketball und Mitglieder des Vereins RBC Köln 99ers, welcher sogar mit einer Mannschaft in der Bundesliga vertreten ist. Und so konnte die Mannschaft, angeleitet von den beiden Coaches, in einer 1 ½ stündigen Trainingseinheit der Frage auf den Grund gehen, wie Basketball mit Rollstuhl ist.

Zuerst bekamen die Mädels eine Einführung in ihr neues „Arbeitsgerät“ und konnten ausprobieren, worauf man bei engen Kurven oder auch dem Rückwärtsfahren ganz besonders Acht geben muss. Danach ging es los mit dem Ballhandling. Auf dem Plan standen Dribbling-Übungen und die Ballaufnahme vom Boden. Die einzelnen Übungen wurden jeweils vorge-macht und mit kleinen Tipps versehen. Besonders die Ballaufnahme sorgte für Staunen. Vorgemacht von den Profis sah das wahnsinnig kontrolliert, schnell und sehr eindrucksvoll und vor allem gar nicht mal so leicht aus.



Anschließend ging es auf die Körbe und die Coaches wollten nun Korbleger von links und von rechts sehen. Nichts leichter als das dachte sich vielleicht die ein oder andere, aber die etwas anderen Bewegungsabläufe und anderen Winkel im Abschluss waren dann doch schwieriger zu koordinieren als die Korbleger, die die Mädels aus ihrem Training kennen.

Abgeschlossen wurde die Trainingseinheit dann mit dem Highlight des Abends, dem Spiel. Und das sah, nach nur einer Einheit, schon wirklich gut aus bei unserer U14/16 w, die sich schein-

bar schnell an den Rollstuhl gewöhnt hatte und den Ball gut laufen ließ.

Insgesamt lässt sich festhalten, dass diese Einheit Rollstuhlbasketball in erster Linie einen bleibenden Eindruck hinterlassen hat und sicherlich noch etwas länger in den Köpfen unserer U14/16 w bleiben wird. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle auch nochmal bei der Telekom für die Möglichkeit dieser Veranstaltung bedanken. Ein besonderer Dank geht dabei an die beiden Coaches der RBC Köln 99ers, die mit Spaß und Wissen hervorragend durch die Trainingseinheit geleitet haben:

Danke!



Neue Bälle vom WBV

Zwischen den ganzen eher ernüchternden Nachrichten in Zeiten von Corona gibt es aber – zum Glück – auch immer wieder sehr erfreuliche Neuigkeiten.

Eine davon dürfte ganz besonders unsere jüngsten Basketballmitglieder freuen. Denn der ASC 09 hat drei brandneue Mini-Bälle geschenkt bekommen! Die Bälle sind aber natürlich nicht einfach vom Himmel gefallen. Die ASC 09 - Basketballabteilung hat sie vom Westdeutschen Basketball Verband erhalten – und zwar als Belohnung für die sehr gute Jugendarbeit. Das freut und ehrt uns natürlich sehr! Hoffentlich dauert es jetzt nicht mehr allzu lange, bis unsere Jugendspieler*innen die Bälle in der Halle austesten können. Wir freuen uns jetzt schon drauf!



Der Servicetreff im Dortmunder Süden

6 Tage in der Woche für Sie da
montags bis freitags von 7.00 bis 18.00 Uhr
samstags von 8.00 bis 13.00 Uhr



Eberhardt

Eberhardt Automobile GmbH & Co. KG
Dortmund (Aplerbeck) • Ringofenstraße 23
Tel. 02 31 / 45 20 44 • www.ford-eberhardt.de

Basketball- Coaches- Ausbildung

Vor knapp zwei Monaten hat die Trainerausbildung des WBV stattgefunden, an der auch drei junge ASC Mitglieder teilgenommen haben: Nicholas, Lotta und Henri. Sie alle sind als Spieler*in und Trainer*in in der Basketballabteilung aktiv. Sie haben uns nach dem Lehrgang von ihren Erfahrungen und Eindrücken berichtet:



Warum wolltest du die Trainerausbildung machen?

Nicholas: „Ich trainiere seit circa 3-4 Jahren eine Jugendmannschaft und dachte mir, dass es langsam mal Zeit ist meinen Trainerschein zu machen. Da ich jetzt aktuell meinen Bundesfreiwilligendienst beim ASC mache, hat sich das angeboten“

Lotta: „Ich wollte den Lehrgang machen, da ich seit den Sommerferien Co-Trainerin der U12w bin und vorher noch keinerlei Erfahrung als Trainerin hatte. Ich dachte, dass ich da bestimmt einiges lernen kann, da Trainerin sein ja ganz neu für mich war. Ich war übrigens nur drei Tage zu den ersten beiden Modulen (Basisqualifikation und Mini/Kinderbasketball) da, weil ich die anderen Module erstmal noch nicht brauche“

Henri: „Ich wollte den Kindern mehr bieten und selbst mit mehr Plan in die Halle kommen“



Wie hat dir die Ausbildung gefallen?

Nicholas: „Die unterschiedlichen Lehrgänge haben viel Spaß gemacht. Man hat viele neu angehende Trainer kennengelernt und konnte sich auch das ein oder andere abgucken. Die Referenten waren auch spitze und sehr erfahren. Insgesamt kann ich jedem empfehlen die Trainerausbildung zu machen“

Lotta: „Die Ausbildung hat mir gut gefallen und ich konnte einige Tipps und neue Übungen mitnehmen. Besonders der praktische Teil des Lehrgangs hat mir gefallen, da man da nochmal besser Übungen und Techniken verstehen konnte als bei der Theorie“

Henri: „Gut, ich habe viele Ideen aus den Tagen mitgenommen und die Leute da waren auch alle größtenteils sehr nett. Allerdings hätte der Lehrgang für meinen Geschmack auch etwas kürzer sein können“



Was hast du jetzt mit dem Trainerschein vor?

Nicholas: „Leider habe ich bisher nur die Theorie hinter mir. Ich warte noch darauf meine praktische Prüfung absolvieren zu können und dann endgültig den Trainerschein zu besitzen. Natürlich werde ich weiterhin beim ASC09 bleiben und hoffe, dass ich mit all dem Gelernten die Kinder in Sachen Basketball gut weiterbilden kann.“

Lotta: „Ich habe den Trainerschein ja jetzt noch nicht, da ich nicht den ganzen Lehrgang gemacht habe, aber ich werde erstmal weiterhin die U12 weiblich trainieren und dann im nächsten Jahr eventuell die Ausbildung fortführen“

Henri: „Erstmal möchte ich jetzt das weitermachen, was ich bis jetzt auch gemacht habe. Nämlich die U10 trainieren. Aber wer weiß, vielleicht bietet sich ja irgendwann mehr an“



Wir präsentieren den ASC Mund- Nasen-Schutz!

Die Mund-Nasen-Maske – sie wird in diesem und mit Sicherheit auch im nächsten Jahr noch unser täglicher Begleiter sein. Umso besser, dass die ASC09 Basketballmitglieder nicht irgendwelche Einwegmasken zum Einkaufen oder in der U-Bahn tragen müssen. Nein, sie haben ihr eigenes kleines ASC-Minitrikot für Mund & Nase!

Vor ungefähr einem Monat ist die Lieferung bei Damen 2 - Spielerin Sophia eingetroffen, die die Bestellung koordiniert hat. Entsprechend waren die Damen 2 das erste Team, das das Trendaccessoire 2020 anprobieren durfte bzw. sich bereit erklärt hat, Modell zu stehen.

Und mal ehrlich: Wenn die Fashion Weeks dieser Welt nicht Corona zum Opfer gefallen wären, hätten wir die Mädels da doch locker für den ASC hinschicken können, oder?

Leider konnten noch nicht alle ihre ASC-Maske vor dem Lockdown Light in Empfang nehmen. Da wir uns voraussichtlich leider erst irgendwann im Januar wiedersehen werden, könnt ihr die ASC-Masken auch erst dann über die Ohren streifen. Anders geht's aktuell leider nicht. Dafür ist die Freude dann natürlich doppelt so groß, wenn das Training wieder losgeht und ihr eure Maske aufsetzen könnt. Und ihr wisst ja: Vorfreude ist bekanntlich die schönste Freude!



D	E	F	G	H
den Fit Contest				172
24	17	86	11	0
Situps	Kniebeuge	Planke	Wandsitzen	
in Punkt pro 10 Situps	ein Punkt pro 10 Beugen	ein Punkt pro 10 Sekunden Planke	ein Punkt pro 30 Sekunden	
2	5	9		
4	6	10	4	
5	1	16	5	
6	5	17	2	
3		18		

Cor(on)a- Contest 2020

E3-Junioren halten sich fit

Alles ist eingefroren, kalt und grau..... der Trainings- und Spielbetrieb ist eingestellt.....die vorweihnachtlichen Süßigkeiten stehen überall parat.....die Verlockung ist allgegenwärtig und die Couch nur allzu bequem!

Nicht mit uns....nicht mit der E3 des ASC 09 Dortmund !!!

Damit unsere Jungs auch in diesen schweren Zeiten fit bleiben, wurde vom E3-Trainerteam der „Co(ro)na-Contest 2020“ ins Leben gerufen. Ziel ist es bis zum Jahresende so viele Punkte wie möglich zu sammeln. Punkte können in insgesamt sechs Disziplinen gesammelt werden:

- Joggen - 1 Punkt pro Kilometer
- Liegestütze - 1 Punkt pro 5 Liegestütze
- Situps - 1 Punkt pro 10 Situps
- Planke - 1 Punkt pro 10 Sek. Planke
- Wandsitzen - 1 Punkt pro 30 Sek. Wandsitzen
- Kniebeugen - 1 Punkt pro 10 Kniebeugen

Und so sammeln nicht nur die Jungs oder die Trainer fleißig Punkte. Wie man hört, hat sich auch das ein oder andere Elternteil motivieren lassen Punkte einzufahren und etwas für sich zu tun und vor allem die Jungs zu motivieren!

Wir sind schon jetzt gespannt, wer das Rennen macht und am Ende des Jahres auf Platz 1 steht.

Bilder und Text: Daniel Most



Nick Mason's Saucerful Of Secrets am 30. Mai in Münster – **ABGESAGT!**

Rock am Ring mit Green Day, System Of A Down, Volbeat, Korn, den Deftones u.v.m. vom 5. bis 7. Juni auf dem Nürburgring – **ABGESAGT!**

Die Toten Hosen am 16. Juni in der Westfalenhalle – **ABGESAGT!**

Ozzy Osbourne am 11. November in der Westfalenhalle – **ABGESAGT!**

Genesis am 26. November in Newcastle/GB **ABGESAGT!**



Hab' ich was vergessen? Ich weiß es nicht. Das sind jedenfalls die Konzerte, die mir ganz spontan einfallen. Konzerte in diesem Jahr, für die ich bereits Tickets hatte. Zum Teil mehrere, denn Konzerte besuche ich nicht nur gern, sondern besonders gern mit meinen Söhnen. Und so liegen jetzt Eintrittskarten im Wert von deutlich über 1.000 Euro zu Hause in der Schublade oder sind bereits geschreddert. Denn die „Hosen“ werden ihre „Ohne Strom“-Tour definitiv nicht nachholen. Rock am Ring soll in selber Besetzung 2021 stattfinden. Pink-Floyd-Schlagzeuger Nick Mason und Genesis haben ebenfalls Ausweichtermine im nächsten Jahr angesetzt und Ozzy Osbourne in 2022. Was durchaus mutig ist. Ozzy ist schließlich nicht mehr der Jüngste und Fitteste. Also drücken wir ihm die Daumen...

Warum ich euch das alles erzähle: Weil die Auflistung beispielhaft zeigt, dass 2020 Corona-bedingt nicht allein der Sport quasi komplett den Bach hinunter ging, sondern irgendwie auch alles drumherum. Urlaubsplanungen. Freizeitplanungen. Tausend Dinge, die üblicherweise Spaß machen: **ABGESAGT!**

Ich bin so ein Typ, der die Emotionen braucht. Deshalb engagiere ich mich beim ASC 09. Deshalb gehe ich zu den Heimspielen des BVB ins Westfalenstadion. Deshalb gehe ich auf Rockkonzerte und setze mich nicht brav in die hinterste Ecke, sondern stehe vor der Bühne. Da, wo's eng ist. Da, wo's abgeht. Da, wo man klatscht, springt, singt und schwitzt. Da, wo's laut ist!

2020 war's nicht laut. Nicht bei den Heimspielen der Handballer des ASC 09. Nicht im Westfalenstadion. Bei den Geisterspielen des BVB konnte man sogar Monsieur Favre sprechen hören – und das will schon was heißen. Musikalisch verstrich das Jahr sogar geräuschlos. Jedenfalls mit Blick auf Live-Erlebnisse.

2021 muss besser werden. Und LAUTER! Zu den Konzerten, die einen neuen Terminanlauf nehmen werden, habe ich neulich mal ganz kühn ein weiteres hinzugebucht. Für Oktober. Bis dahin...

Frank Fligge

2020 – oder: Wie ein ganzes Jahr praktisch geräuschlos ablief

Hoffungslicht

Das Leben bremsst, zum zweiten Mal, die Konsequenzen sind fatal, doch bringt es nichts wie wild zu fluchen, bei irgendwem die Schuld zu suchen,

denn solch wütendes Verhalten, wird die Menschheit weiter spalten, wird die Menschheit weiter plagen, in diesen wahrhaft dunklen Tagen.

Viel zu viel steht auf dem Spiel, Zusammenhalt, das wär' ein Ziel, nicht jeder hat die gleiche Sicht... Nein, das müssen wir auch nicht...

Die Lage ist brisant wie selten, trotzdem sollten Werte gelten und wir uns nicht die Schuld zuweisen, es hilft nicht, wenn wir uns zerreißen.

Keiner hat soweit gedacht, wir haben alle das gemacht, was richtig schien und nötig war, es prägte jeden, dieses Jahr.

Für alle, die es hart getroffen, lasst uns beten, lasst uns hoffen, dass diese Tage schnell vergeh'n und wir in bess're Zeiten seh'n.

Ich persönlich glaube dran, dass man zusammen stark sein kann... Für Wandel, Heilung, Zuversicht, zünd' mit mir ein Hoffungslicht.

*Verfasser*in unbekannt*



Krisen-kommunikation:
... neulich, als wa Schattdaun hatten ...



Markus Feistel, einer der vielen engagierten Helfer der Handball-Abteilung, vermisst das Hallen-Feeling.

Ein Jahr fast ohne Handball

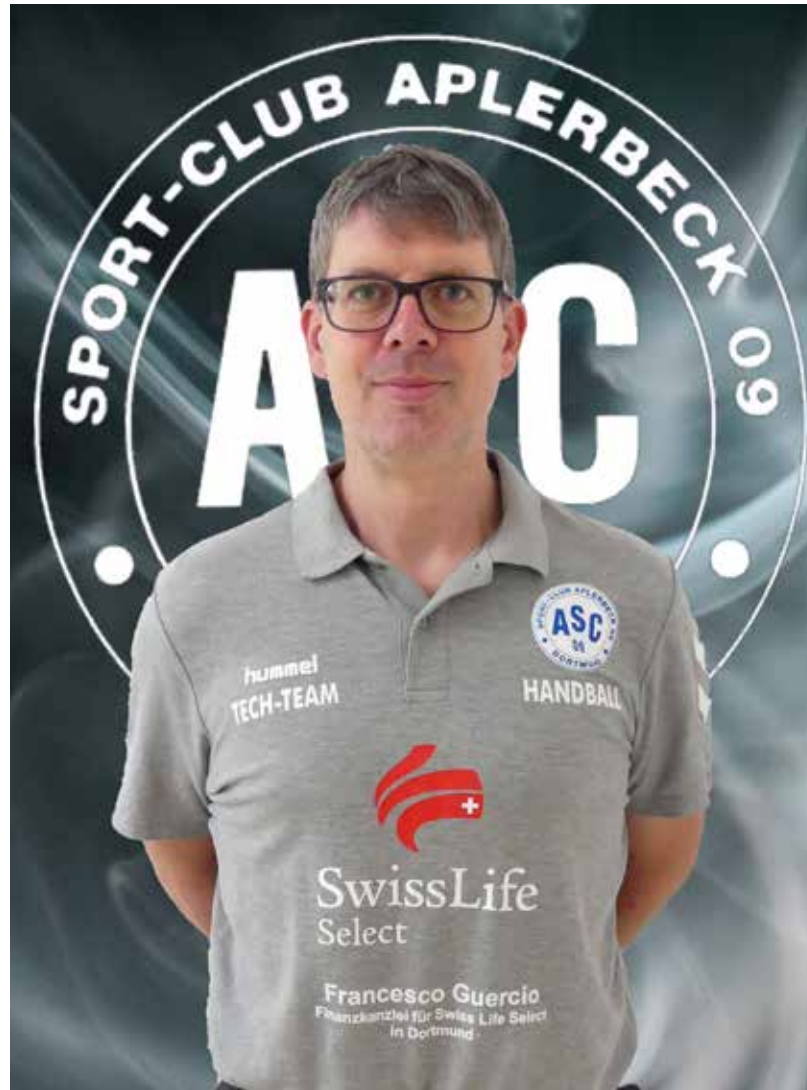
– oder: Darf man hier „Sch...“ sagen?

Nein, das Jahr 2020 war wahrscheinlich für fast alle kein wirklich **sch**önes Jahr. Dabei fing es noch ganz normal an. Die Informationen über dieses Virus in China waren ja zunächst nur eine Randnotiz. Aber dann . . .

Lockdown I – Abbruch der Handball-Saison 2019/20 – Lockdown II (angeblich „light“) – Unterbrechung der Saison 2020/21.

Wie wohl die Meisten zu Beginn, glaubte auch ich noch, so schlimm wird es nicht, eine etwas stärkere Grippe! Aber ich sollte mich bedauerlicherweise täuschen. Da ich als Teambetreuer, Sekretär, Zeitnehmer, Jungschiedsrichterbetreuer und Vater eines Jugendspielers auch Einblicke ins Trainingsgeschehen und Vereinsleben habe, habe ich die ganze Problematik im Verein hautnah miterleben müssen.

Der Start in die Pandemiezeit war ja gar nicht so wild, die Saison war abgebrochen, aber das Training konnte und durfte noch stattfinden. Unsere jungen Sportler, die älteren natürlich auch, waren noch nicht verdammt, ihren geliebten Sport ganz einzustellen. Für mich selbst bestand das größte Problem zu diesem Zeitpunkt darin, Toilettenpapier zu bekommen. Wir hatten dummerweise nicht mitgehamstert.



Dann kam der Lockdown I, und es wurde alles ziemlich ätzend: kein Sport, kein Kino, kein Essen gehen, keine persönlichen sozialen Aktivitäten mehr. Stattdessen Homeschooling. Und hoppla, man war auf einmal auch Lehrer. Gut, meine Ängste hielten sich in Grenzen, da meine Frau und ich – wie es so schön heißt – systemrelevant sind. Kurzarbeit sowie Corona-Hilfen oder Ähnliches betrafen und betreffen uns glücklicherweise nicht. Das Kind aber nun über mehrere Wochen ohne direkte soziale Kontakte und Mannschaftssport zuhause: Das war fast eine große Katastrophe ;-). Es blieb nur das Individualtraining (Laufen + Kraft). Das ist zwar hilfreich, um über die Zeit zu kommen, allerdings ersetzt es auf keinen Fall das Training mit dem Team.

Darauf folgte die große Zeit der Hygienekonzepte. Es war eine Herausforderung, das vom Verein erarbeitete Konzept auch ordnungsgemäß umzusetzen. Nun fand wenigstens wieder Training statt, zwar nicht im gewohnten Umfang, aber für seinen Lieblingssport nimmt man dann gerne auch ein paar Einschränkungen in Kauf. Dann waren erstmal die Sommerferien dran, da der Urlaub gebucht war und es Corona-konform möglich war ihn wahrzunehmen, fuhren wir los. Ein merkwürdiger Urlaub, denn auch er stand unter dem Diktat von Corona. Nichtsdestotrotz machten wir das Beste daraus und erholten uns so weit wie möglich.

Ganz ohne Handball kann das Kind in den Ferien auf keinen Fall sein, also ging es noch eine Woche in ein Handball-Camp unter allen erdenklichen Hygienekonzepten (er hatte trotzdem viel Spaß). Nach den Ferien war die Vorfreude auf den Beginn der bevorstehenden Handballsaison 2020/21 groß. Karten für das erste große Handballspiel der Saison, Deutscher Meister gegen den Deutschen Pokalsieger, lagen schon seit Monaten in der Schublade. Doch das Spiel wurde erst einmal verschoben, da Großveranstaltungen bis Ende August untersagt waren. Am 18. August erfolgte dann die Stornierung der Tickets, so ein Mist. Das Spiel wurde später doch noch gespielt, aber mit wenigen Zuschauern und leider ohne uns! Immerhin blieb noch die Vereinssaison, die ja mit weniger Zuschauern und Hygienekonzept starten durfte.

Es war toll, endlich wieder live beim Handball dabei sein zu können, auch wenn man seine Begeisterung für unseren Sport nicht wie sonst mit vielen anderen teilen konnte. Über das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes braucht man eigentlich keine Worte mehr zu verlieren, aber meine Familie und ich, ebenso wie der ASC 09 in seinem Hygienekonzept, hatten beschlossen, bei solchen Veranstaltungen einen MNS zu tragen.

Der Seniorenbereich machte den Anfang in die Saison 2020/21, es klappte aus meiner Sicht recht gut mit den entworfenen Hygienekonzepten. Doch leider entwickelten sich die Infektionszahlen in ganz Deutschland immer schlechter und die mögliche Anzahl von Zuschauern wurde weiter verringert. Mir schwante nichts Gutes, die Jugend hatte ihre Saison noch nicht einmal begonnen. Mehr als das Training war bisher nicht passiert, das sportliche Kräftenessen gegen andere Vereine stand noch bevor.

Dann die Hiobsbotschaft, der Spielbetrieb muss eingestellt werden!

Die Saison der Jugend hatte noch nicht einmal begonnen – und musste schon verschoben werden. Dann folgte noch die Schließung der Sporthallen und der Lockdown II. Nicht einmal Training ist seither mehr möglich. „Scheiße“, wenn man das Wort hier mal benutzen darf. Handball-technisch hatte sich das Jahr 2020 im Amateur- und Jugendbereich damit erledigt. Nach jetzigem Stand müssen wir hoffen, irgendwann Anfang 2021 wieder einen Ball in die Hand nehmen zu dürfen.

Ich kann allen nur trotz der Widrigkeiten ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen. So long und sportlichen Gruß, euer Vereinskamerad Markus Feistel

P.S.: Und bleibt gesund, damit wir uns alle wieder in der Sporthalle oder auf dem Sportplatz treffen können!

Zwischen Lockdown, Re-Start und Saisonabbruch

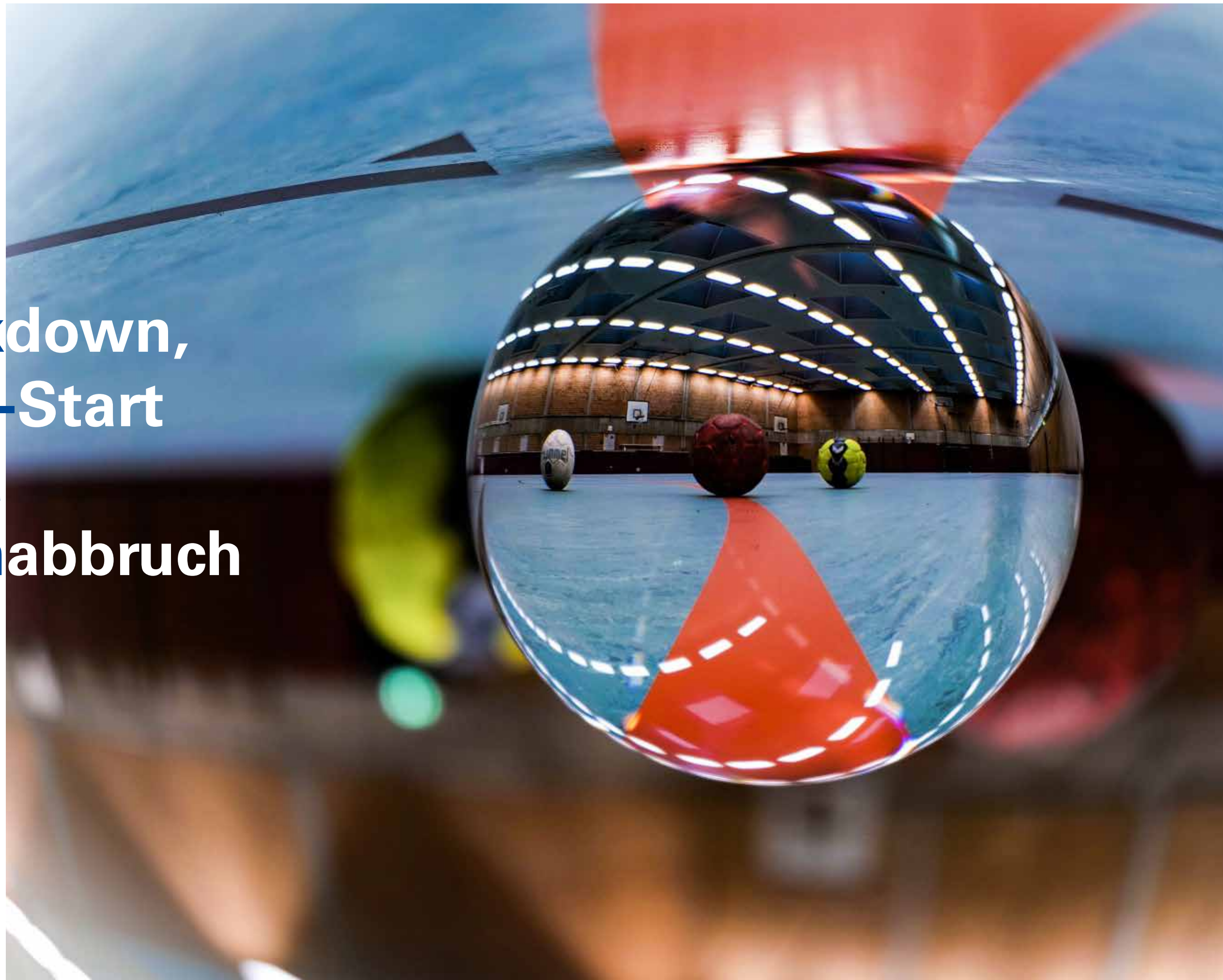
Während die Handballer zur Untätigkeit gezwungen sind, hoffen und beten sie – und stochern im Nebel.

Ihr möchtet jetzt sicherlich wissen, wann die Handball-Saison 2020/21 fortgesetzt wird. Und wann sie im Nachwuchsbereich endlich beginnt.

WIR AUCH!

Unsere Antwort auf alle eure Fragen lautet:
WIR. HABEN. KEINEN. BLASSEN. SCHIMMER!

Auch der Blick in die Glaskugel verrät uns nicht, wann wir wieder Handball spielen dürfen. (Foto Markus Feistel)





Wir wissen nicht einmal, wann wir wieder trainieren können. Wir wissen nicht einmal, ob der Spielbetrieb überhaupt noch einmal aufgenommen wird. Und wenn ja: Ob wir dann wenigstens eine Halbserie gespielt bekommen, damit eine Wertung mit Auf- und Abstieg vorgenommen werden kann. Was wir inzwischen wissen – und fürchten müssen: dass auch ein kompletter Saisonabbruch nicht mehr komplett auszuschließen ist. Sportlich wäre es vielleicht nicht einmal die schlechteste Idee, nach den Sommerferien 2021 ganz einfach so zu tun, als hätte es den Versuch einer Corona-Spielzeit nie gegeben. Man könnte alles auf null stellen. Aber wir sind Sportler. Wir wollen Handball spielen. Wir brauchen Harz an den Händen, das Kribbeln vor Spieltagen und den Adrenalinkick beim Anwurf. Die Vorstellung, im Worst Case erst in neun Monaten wieder um Punkte zu spielen und dann fast ein Jahr tatenlos gewesen zu sein, ist gelinde ausgedrückt: ein Albtraum!

Ende Oktober, die Saison im Seniorenbereich hatte – ohnehin verspätet – kaum begonnen und die im Nachwuchsbereich sollte wenige Tage später eigentlich beginnen, zog die Politik die Reißleine. Lockdown Nummer zwei im Corona-Jahr 2020. Sie nannten ihn „Lockdown light“, damit sich die Einschränkungen nicht ganz so grausam anfühlten. Doch für

Heiß auf Handball - aber zur Untätigkeit verdammt. Dominik Bradtke, Spieler unserer 1. Herrenmannschaft.

uns war es der brutalstmögliche Lockdown überhaupt. Seit Ende Oktober sind die Sporthallen dicht. Kein Trainingsbetrieb. Nicht einmal – wie in den ersten Lockerungs-Wochen nach Lockdown 1 – ohne Körperkontakt. Nicht einmal draußen ist gemeinsames Training erlaubt, wobei die Temperaturen, anders als im Frühjahr, jetzt ohnehin nur noch Lafeinheiten zulassen würden. Stattdessen verabreden sich unsere Handballteams zu Workouts im Video-Meeting bei Zoom oder Teams.

Die Verantwortlichen in den Verbänden ringen derweil um Lösungen. Das nachvollziehbare Bemühen, irgendwie weiterzumachen, führt bisweilen zu merkwürdigen Diskussionen. Etwa darüber, ob die Spielerinnen unserer 1. Damenmannschaft als „Profi-Sportlerinnen“ zu betrachten sind. Weil sie dann nämlich anderen Regeln unterliegen würden, trainieren und auch spielen dürften. Allerdings unter der Voraussetzung von regelmäßigen Corona-Tests. Was wiederum sofort die Frage nach den Testkapazitäten aufwerfen würde. Und natürlich nach den Kosten. Schon ein (nicht personalisierter) Gruppentest pro Woche würde bei der 1. Damenmannschaft mit ca. 250 Euro zu Buche schlagen. Wäre dabei auch nur ein einziges Ergebnis positiv, müssten alle Spieler*innen neuerlich getestet werden. Kosten dann: 1.000 bis 1.200 Euro. Hinzu kommt: Viele unserer Ak-

tiven arbeiten in sensiblen Berufen – bei der Polizei, im Gesundheitswesen, im Pflegebereich. Sie sind eben keine „Profis“, auch wenn der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) von Drittliga-Spielerinnen das Gegenteil behauptet. Der Landessportbund NRW hingegen stellt fest: Profisportler ist, wer seinen Lebensunterhalt im Wesentlichen durch den Sport bestreitet. Zweifellos die nachvollziehbarere Definition. Übrigens. Müssten die Spielerinnen unserer 1. Damenmannschaft vom Handball leben, würden sie mutmaßlich unter Brücken leben . . .

Trotzdem ist das Thema „Saisonfortsetzung mit Testungen“ nicht vom Tisch. Genau so wenig wie das Thema „Spielbetrieb ohne Zuschauer“. Beispielrechnung: Ihr erstes und bisher einziges Saison-Heimspiel gegen die zweite Mannschaft des Bundesligisten HSG Blomberg-Lippe durften die Damen 1 gemäß Corona-Schutzverordnung vor 80 Zuschauern bestreiten (20 % der eigentlichen Zuschauerkapazität der Sporthalle Aplerbeck 1). 80 x durchschnittlich 5 Euro Eintritt = 400 Euro Einnahme aus dem Ticketverkauf. Das reichte nicht einmal, um die Kosten für Schiedsrichter und Kampfgericht zu decken. Bei 400 Zuschauern, die am ersten Spieltag nach dem Drittliga-Aufstieg gegen einen attraktiven Gegner sicherlich gekommen wären, hätte die Einnahme aus dem Ticketverkauf rund 2.000 Euro betragen. Will sagen: Spielbetrieb ohne Zuschauer = Sterben auf Raten.

Eigentlich sollte es in der 3. Liga am Wochenende 9./10. Januar weitergehen. Der Deutsche Handball-Bund, der sich nach Kräften um Lösungen bemüht, wollte bis Ostern die Hinrunde abschließen und danach eine verkürzte Rückrunde spielen lassen. Nach welchem Modus – dazu gibt es unterschiedliche Varianten und Szenarien. Inzwischen hat der Verband die



Heimspielvorteil mit DOKOM21:

✓ Telefonie	✓ Internet
✓ Kabel-TV	✓ Glasfaser
✓ Mobilfunk	✓ Service vor Ort



0800.930-10 50

www.dokom21.de

Was liegt näher...

DOKOM21

Saisonunterbrechung bis zum 31. Januar verlängert. Aber auch ein Re-Start im Februar, den der Handballverband Westfalen für seine Ligen (betroffen u.a. unsere Herren 1/Landesliga und die Damen 2/Verbandsliga) ebenfalls anpeilt, käme nur dann in Frage, wenn sofort nach Ende der Weihnachtsferien der Trainingsbetrieb wieder aufgenommen werden könnte. Die Aktiven hätten dann zwei Monate keinen Ball in der Hand gehabt. Das ist deutlich länger als in einer regulären Sommerpause zwischen zwei Spielzeiten. Vier Wochen Vorbereitung auf die erste Partie und ein paar Testbegegnungen bräuchten sie dann mindestens. Andernfalls wäre das Verletzungsrisiko unkalkulierbar und ein Spielbetrieb nicht zu verantworten. Denn die Gesundheit genießt oberste Priorität. Das gilt nicht nur beim Schutz vor Corona!

Wann sich Maren Rynas, Spielführerin unserer Drittliga-Handballerinnen, wieder so energisch in Szene setzen darf, ist aktuell völlig offen.

Die Handballkreise Dortmund und Industrie planen daher schon jetzt anders. Die Bezirksligen sollen Ende Februar, die Kreisligen Anfang März wieder loslegen. Die beiden ersten, bereits absolvierten Spieltage sollen gewertet, die Saison soll dann mit Spieltag 3 der Rückrunde fortgesetzt werden. Für den Start der Spielzeit 2020/21 im Nachwuchsbereich ist erst einmal kein Termin fixiert. „Frühestens vier Wochen nach Freigabe der Hallen für den Trainingsbetrieb“ könne es losgehen, heißt es in der

Vereinbarung. Die beiden Kreise, die wegen des übergreifenden Spielbetriebs in den Bezirksligen und im Nachwuchs eng miteinander kooperieren, haben aber auch den Worst Case bereits berücksichtigt. Sollte bis zum 13./14. März keine „ordentliche Wiederaufnahme“ des Spielbetriebs möglich sein, wird die Saison für beendet erklärt. Es gäbe dann weder Auf- noch Absteiger und einen kompletten Neustart mit unveränderten Liga-Besetzungen nach den Sommerferien.

Was das alles noch mit Handball zu tun hat? Nichts. Was das alles noch mit Vereinsleben zu tun hat? Nichts. Was das alles langfristig für Folgen haben wird, gerade im Nachwuchsbereich? Man muss Schlimmes befürchten. Hoffen und beten allein wird aber nicht helfen. Sobald die Hausmeister die Hallen wieder aufschließen und das Licht anknipsen, müssen wir – verzeiht die Ausdrucksweise – dieses ver*ckte Virus in den Hintern treten und richtig durchstarten. Es wird eine gewaltige Kraftanstrengung, eine noch größere als ohnehin schon, Mädchen und Jungen künftig zum Handball zu lotsen. Aber die Älteren unter euch kennen ja sicher noch die TV-Werbung von Esso aus den 70er und 80er Jahren: „Es gibt viel zu tun – packen wir’s an!“



Vielen Dank für alles, Tobi!

Handball-Abteilung verabschiedet Damentrainer Tobias Genau



Frank Fligge, Abteilungsleiter Handball, bedankte sich mit einem Präsentkorb bei Tobias Genau.

Vier Jahre lang hat er die 1. Damenmannschaft des ASC 09 trainiert – und sie nach zuvor zwei Vizemeisterschaften und haarscharf verpassten Aufstiegen letztlich über den Corona-Quotienten doch noch von der Oberliga in die 3. Liga geführt. Keine Frage: Die Zusammenarbeit zwischen der Handballabteilung und Tobias Genau war eine Erfolgsgeschichte. Sie endete nicht nur mit dem Aufstieg, sondern auch in Freundschaft.

Frühzeitig hatte Genau die Abteilungsleitung Anfang 2020 darüber informiert, dass er eine neue Herausforderung sucht und gerne wieder im Herrenbereich arbeiten möchte. Seit dem Sommer ist der Arnsberger nunmehr für den Verbandsligisten HVE Villigst/Ergste verantwortlich. Weil es aufgrund des Saisonabbruchs keine Gelegenheit mehr gab, ihn angemessen zu verabschieden, holte Abteilungsleiter Frank Fligge das beim ersten und bislang einzigen Heimspiel der 1. Damenmannschaft Ende Oktober nach und überreichte dem Ex-Coach einen ASC 09-Präsentkorb.

„Tobi hat vier Jahre lang erstklassige Arbeit geleistet. Aber nicht nur das: Er war auch als Persönlichkeit eine Bereicherung. Zwischen uns ist ein enges Vertrauensverhältnis gewachsen – und eine Freundschaft, die bestehen bleiben wird“, sagte Fligge unter dem Applaus von Mannschaft und Zuschauern. „Für seine neue Aufgabe, die er ja gleich um die Ecke gefunden hat, wünschen wir ihm alles Gute und viel Erfolg.“

SOZietät HAASE + PFORR
STEUERBERATER

Dipl.-Finw.
THOMAS HAASE
STEUERBERATER
PETER PFORR
STEUERBERATER

Web: SHP-STEUERBERATUNG.DE
E-MAIL: INFO@SHP-STEUERBERATUNG.DE

HAUPTSITZ DER SOZietät
SCHWANENWALL 23
44135 DORTMUND
TELEFON 02 31-55 70 47-0
TELEFAX 02 31-55 70 47-77

ZWEIGNIEDERLASSUNG
HEIDBRACHE 27
58097 HAGEN
TELEFON 02 31-55 70 47-80
TELEFAX 02 31-55 70 47-88

Tätigkeitsschwerpunkte:
BERATUNG SOWIE
ERSTELLUNG VON JAHRESABSCHLÜSSEN UND
STEUERERKLÄRUNGEN FÜR ALLE GESELLSCHAFTSFORMEN,
UNTERNEHMENSUMWANDLUNG,
ÄRZTE- UND APOTHEKENBERATUNG,
VEREINSBESTEUERUNG/ GEMEINNÜTZIGKEIT,
BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE BERATUNG/ ERFOLGS- UND
LIQUIDITÄTSPLANUNG,
EXISTENZGRÜNDUNG,
ERSTELLUNG VON FINANZ- UND LOHNBUCHHALTUNGEN,
BAULOHN

ASC 09-Handball-Marketing

Wir schaffen mit maßgeschneiderten Lösungen vertrauensvolle Win-Win-Beziehungen

Leistung und Gegenleistung im Sinne der Förderung des Handballs beim ASC 09: Für den zentralen Bereich des Sponsorings in der Handball-Abteilung zeichnet das ASC 09 Handball-Marketing verantwortlich. Hierzu gehören zum einen die Kommunikation mit unseren Unterstützern aus der lokalen und regionalen Wirtschaft sowie die Formulierung der individuellen Angebote und die anschließende Ausgestaltung der jeweiligen Sponsoring- und Service-Verträge. Zum anderen sorgt sich das Marketing um die Ausrüstung

unserer Teams mit attraktiven Spielkluften im ASC 09-Design, passender Freizeitbekleidung sowie den notwendigen Trainingsmaterialien.

Die formale Abwicklung im ordentlichen Vertrags- und Rechnungswesen mit unseren Sponsoring-Partnern geschieht seit vielen Jahren über die Firma Jost Neurath Marketing-Services, die hierfür einen formellen Agentur-Auftrag des Rechteinhabers (Hauptverein ASC 09 Dortmund e.V.) besitzt. Der direkte Ansprechpartner ist Jost Neurath.

Haben Sie oder habt Ihr Interesse an einem Sponsoring der ASC 09 Handballer oder bestehen Wünsche und Fragen zur Ausrüstung eines unserer Teams? Dies ist der Kontakt zum ASC 09 Handball-Marketing:

ASC 09 HANDBALL-MARKETING
c/o Jost Neurath Marketing-Services
Ostkirchstr. 177, 44287 Dortmund
Festnetz: 0231-487701
Mobil: 0174-9785292
Mail: j.neurath@jost-neurath-marketing.de

Wir leben das Handwerk

INGENBLEEK

Malerbetrieb

Persönlich, kompetent und innovativ

- Maler - und Tapezierarbeiten
- Fassadensanierung
- Wärmedämmung
- Betonsanierung
- Wasser und Brandschadenbeseitigung
- Stahlbeschichtung

Mit hohem Anspruch an Qualität und Service

MALERMEISTER

Peter Schwert

Brackeler Hellweg 66

44309 Dortmund

Tel: 0231/252426

Fax: 0231/254403

info@ingenbleek-malerbetrieb.de

www.ingenbleek-malerbetrieb.de



Zeitlos schön und langlebig wie das ewige Eis. Hochwertige Materialien wie HighTech-Keramik und Saphirglas sorgen mit ihrer extremen Kratzfestigkeit und Härte dafür, dass die Zeit keine Spuren hinterlässt. Eine Marke, die mit Liebe zum Detail die Zeit neu definiert. It's Bering-Time.

GOLDSCHMIEDE
MÜNZBERG
Designerwerkstatt für Schmuck

Köln-Berliner-Straße 19
44287 Dortmund
Telefon: 02 31 - 44 11 88

Die Handball-Abteilung sagt ganz herzlich „Danke“!

Unsere Sponsoring-Partner sind die Größten

Die Handball-Abteilung des ASC 09 ist stolz darauf, seit vielen Jahren auf einen festen Kreis an Förderern zählen zu dürfen, der mit seinem wirtschaftlichen Engagement auch in schwierigen Zeiten eine stabile Basis sichert. Gemeinsam mit diesen Unternehmen haben wir umfangreiche Sponsoring-Pakete vereinbart. Unsere TOP-SPONSOREN sind die Hecker Glass Group, die Viactiv Krankenkasse, die Finanzkanzlei Francesco Guercio von Swiss Life Select, das Autohaus Pflanz und das Sanitäts-haus Schock.

Viele andere Unternehmen engagieren sich bei einzelnen Teams und schalten zusätzlich verschiedene Werbeträger der Abteilung rund um unsere gut besuchten Heimspieltage. Oder sie finden ebenfalls Reichweiten-starke Berücksichtigung in den vielfältigen Print- und Online-Medien des ASC 09 sowie in den Social-Media-Kanälen Facebook und Instagram. Sie gehören zu den Kategorien „Klub-Sponsor“ bzw. „Team-Sponsor“.

Unsere Top-Sponsoren

HECKER GLASSGROUP:
Weltunternehmen mit Verantwortung für den Standort Aplerbeck

Rund 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt die HECKER GLASSGROUP, die zu unseren TOP-Sponsoren gehört und ihre Produkte in mehr als 40 Länder auf dem gesamten Globus exportiert. Spezialisiert hat sich das Unternehmen auf die hochprofessionelle und diversifizierte Verarbeitung von Sicherheits-glas und hitzebeständigen Spezialgläsern, aber auch von Glaskeramik. Im Moment liefert Hecker aber auch COVID-19-Schutzscheiben aus Echtglas direkt ab Werk Dortmund-Aplerbeck. Apropos: Auch wenn der Partner des ASC 09 international agiert, bekennt er sich doch zu seiner gesellschaftlichen und sozialen Verantwortung vor Ort. Das Sportsponsoring nimmt dabei eine wichtige Rolle ein. Nicht von ungefähr heißt die Tribüne im Waldstadion „Hecker-Tribüne“. Und der vom ASC 09 jährlich ausgerichtete „Hecker-Cup“ ist Dortmunds größtes und bestbesetztes Amateurfußballturnier. Diese gewiss nicht selbstverständliche Verbundenheit wissen wir sehr zu schätzen. Hecker-Geschäftsführer Dr. Andreas Appel ist obendrein ein echter Handball-Fan und immer wieder bei Heimspielen der ASC 09-Teams zu Gast in der



Sporthalle Aplerbeck 1. Hoffentlich dürfen wir nach Corona bald wieder „Herzlich willkommen!“ sagen.

Das Foto vom Rundgang durch die Fertigungshallen in Aplerbeck zeigt (v.l.): Anne Seehagen und Sonia Zander (Damen 1), Tim Mecklenbrauck (Herren 1 und 2. Vorsitzender), Dr. Andreas Appel (HECKER GLASSGROUP) sowie Pascal Wix (Herren 1 und Trainer Herren 2).

Die Krankenkasse an unserer Seite: „VIACTIV ist das denn?!“

Der Slogan steht inzwischen auf jedem führenden Deutschen Bob- und Rodelschlitten – und gilt inhaltlich ganz und gar auch für den ASC 09 Handball. Gemeinsame Erste-Hilfe-Kurse, gemeinsame Bewerbungstrainings für unsere Berufseinsteiger oder die gemeinsame Durchführung des jährlichen VIACTIV-Cups, unseres auch überregional beliebten ASC 09-Nachwuchsturniers. Es gibt eine ganze Reihe erfolgreicher Unternehmungen von VIACTIV-Krankenkasse und ASC 09 Handball. Auf jeder Spiel-Shorts unserer Teams von Klein bis Groß prangt unübersehbar das VIACTIV-Logo. Wir haben noch viel Gemeinsames vor. Insbesondere für die Zeit nach der Corona-Pause.

Darauf freuen sich schon einmal Götz Dalbert (aktueller ASC 09 Handball-BUFDI / Foto, l.), Nicole Sendt (VIACTIV Krankenkasse, Leiterin

SANITÄTSHAUS SCHOCK: Ihr Partner rund um die Gesundheit!

Mit insgesamt neun Niederlassungen in Dortmund, Bochum und Hagen zählt das Sanitätshaus Schock zu den größten und verlässlichsten Gesundheitspartnern der Region. Nicht nur Top-Sportler gehen ein und aus, sondern auch für die privaten Alltagsaufgaben und für den Amateursport steht man mit der eigenen Orthopädie-Werkstatt und fachmännischem Rat und Tat beispielgebend zur Seite. Von der Bandage bis zur Orthese oder Prothese, von der Kompressionstherapie bis zur Fußvermessung und Einlagenberatung.



Alles angefertigt mit größter Präzision. Treff in der Werkstatt: ASC 09-Spielmacher David Poggemann (Foto, r.) hat in Hause Schock seinen Abschluss zum Orthopädietechniker abgelegt und berät euch nun im Stammhaus in Dortmund. Junior-Chef Benjamin Albrecht (Foto, l.) freut sich über die erfolgreiche Kooperation mit den ASC 09-Handballern, die mittlerweile bereits ins vierte Jahr geht.



Kundenservice) und Dominik Bradtke (VIACTIV Krankenkasse), euer direkter Ansprechpartner und ewig rasender Landesliga-Flügelflitzer auf Rechtsaußen.

AUTOHAUS PFLANZ und ASC 09 Handball: Enger geht Partnerschaft nicht!

Kaum einer kann die schönen ASC 09-Events, die wir bislang in den einladenden Räumlichkeiten vom Autohaus PFLANZ an der Hörder-Bach-Allee am Phönixsee durchführen durften, noch zählen. Und: Immer, wenn wir Not haben, weil uns – wann auch immer – ein geeignetes Transportmittel fehlt, stets findet das Autohaus PFLANZ mit einem ihrer tollen PEUGEOTs eine Lösung. Nicht wenige von uns sind mittlerweile begeisterte PEUGEOT-Fahrer. Ob 108, 208, 308, 2008, 3008, 5008, Rifter oder Traveller. So ziemlich alle aktuellen Modelle sieht man inzwischen auf dem Parkplatz vor der Halle an der Schweizer Allee.



Kein Verkauf ohne Top-Service: Auf dem Bild neben Annika Kriwat (Damen 1) und Tim Nimmesgern (Herren 1) steht ihr hinten am elektro-nagelneuen PEUGEOT 208E Hans-Christian Ramser (Serviceleiter PFLANZ-Gruppe) und rechts Heiko Treblow (Service-Berater Dortmund mit einem eurer Winterreifen).

SWISS LIFE SELECT, Finanzkanzlei Francesco Guercio: Gut beraten – gut versorgt!

Seit fünf Jahren haben die ASC 09-Handballer einen Ausstattungsvertrag mit der SWISS LIFE SELECT FINANZKANZLEI FRANCESCO GUERCIO, die uns WarmUp-Shirts, Trainingsanzüge, Trikots und Polo-Shirts zur Verfügung stellt. Aktive, Trainer, Schiedsrichter und auch unsere wichtigen Leute am Kampfgericht werden von Francesco ausgestattet. Nahezu die ganze Abteilung hat schon profitiert. Darüberhinaus lädt Francesco zu Seminaren zu privater und betrieblicher Altersvorsorge ein und checkt den aktuellen Versicherungsstand. Viele ASC 09 Handballer*innen lassen sich gerne bei ihm beraten und sind inzwischen zufriedene SWISS LIFE-Kunden.



Auf dem Bild: Fynn Mosel (Herren 1) Vivien Busse (Damen 1), Francesco Guercio, Max Pröpper (Herren 1).

Unsere Klub-Sponsoren

FAHRSERVICE APLERBECK: Anruf genügt für die Fahrt mit dem Bärchen!

Das freundliche „Daumen-hoch-Bärchen“ ist das Markenzeichen vom Fahrservice Aplerbeck aus der Ringofenstraße. Personenbeförderung, Kranken-, Kurier- und Besorgungsfahrten: alles auf telefonische Bestellung unter 0231-61806040. Pünktlich, sicher und zuverlässig! Inhaber Klaus Wissmann ist langjähriger Profi im Taxi- und Beförderungsservice und scherzt gerne, dass seine imposante Statur durchaus namensgebend für das Wappentier des Fahrservice gewesen sein mag. Büro-Chefin Janina „Lolli“ Ploch, Torhüterin unserer 2. Damenmannschaft, hatte den Deal eingefädelt: „Das Bärchen“ rüstet ab sofort unsere Verbandsliga-Damen aus.



Nicht nur „Daumen hoch“, sondern gar „Arme hoch“ auf die neue Partnerschaft: Janina Ploch (im Vordergrund), Julia Raitbauer, Kira Barnaoui, Klaus Wissmann (Fahrservice Aplerbeck), Melina Westhoff und Malena Weber (v.l.).

UNIVERSUM FIT-GYM: Modernes Studio für einen modernen Verein!

Corona trifft manche Wirtschaftszweige ganz besonders hart. So auch die Fitness-Branche. Leider hatte auch unser beliebtes Indoor-Fitness-Studio 2020 während der Lockdowns für lange Phasen geschlossen. Alle hoffen, dass das UNIVERSUM FIT-GYM an der Köln-Berliner-Straße 2021 wieder öffnen darf. Das Studio lockt mit großzügigen Fitnessflächen mit einer großen Zahl an top-modernen Trainings-Geräten. Dazu gibt es ein umfangreiches Kursangebot und eine einladende Saunalandschaft, eigene Hallen für alle Racket-Sportarten und eine gemütliche Gastronomie. Viele ASC 09-Mitglieder aus den unterschiedlichsten Abteilungen trainieren regelmäßig im UNIVERSUM FIT-GYM.



ChefTimo Schmitz (Foto) freut sich schon darauf, wenn wir wiederkommen. Weil das Training

zu Muskelzuwachs führt, hat HUMMEL extra für Timo das neue Saison-Trikot in „XXXXL“ gefertigt. Es spannt ein wenig...

guideIT: „Wir machen das Komplizierte einfach!“

guide IT ist ein junges, zukunftsorientiertes Dortmunder IT-Unternehmen, dessen Portfolio zwei wesentliche Bereiche umfasst: IT-Beratung und Dienstleistungen für Projekterfolge in Form eines ganzheitlichen Projektmanagements. Philipp Meisel, Spieler unserer 1. Herrenmannschaft, Vorstandsmitglied bei den ASC 09-Handballern und ehemaliger Projekt-Assistent bei guideIT, hat den Kontakt hergestellt. guideIT ist auf allen neuen ASC 09-Trikots mit dem Firmenlogo präsent und unterstützt mit seinem Engagement die Anschaffung. So konnten wir diese aufwändige Sonderanfertigung zu einem tollen Preis anbieten. Ein Projekt, von dem jeder bei uns profitiert und das die Devise des Unternehmens unterstreicht: „Wir machen das Komplizierte einfach!“ Unser Trikot hängt übrigens auch eingerahmt im Büro der GUIDE IT-Geschäftsführung.

Auf dem Bild (v.l.): Bastian Bludau (GUIDE IT, GF), Philipp Meisel, Niko Hagenkamp (GUIDE IT, GF).



DOKOM21: Lange beim Handball – jetzt auch Partner des ASC 09!

Als Telekommunikationsdienstleister in der kommunalen Dortmunder Unternehmensgruppe 21, zu der u.a. auch DSW21, DEW21, DOGEWO21, Hafen und Flughafen gehören, schreibt DOKOM21 seit Jahren eine bemerkenswerte Erfolgsgeschichte, zu der 2020 mit einigen herausragenden Großprojekten weitere Kapitel hinzu kamen. Die Verbindung des Unternehmens zum Handballsport hat schon eine lange Tradition, denn DOKOM21 ist Partner sowohl der Dortmunder Handball-Stadtmeisterschaften sowohl bei den Senioren als auch beim Nachwuchs. Und da der ASC 09 die Meisterschaften in den vergangenen Jahren häufig ausgerichtet und noch häufiger gewonnen hat (allein unsere 1. Damenmannschaft holte den Titel seit 2011 neunmal in Serie), kreuzten sich die Wege regelmäßig. Seit dem Sommer 2020 ist DOKOM21 nun auch Partner unserer Handballabteilung. Der Aufstieg der Damen 1 in die 3. Liga hat für den entscheidenden Kick gesorgt.



Deren Torfrau Vanessa Sudolski (Foto, l.) und Marius Deilen (r.), Keeper der Herren 1, freuen sich mit Helen Waltener (FOTO, M.) vom DOKOM21-Marketing auf eine tolle Zusammenarbeit.

K & S Textildruck: Mehr als 50 Farben für unseren bunten Verein!

Wo kommen eigentlich die vielen schönen Farben auf unseren Trikots her? Hier ist die Antwort. Bevor das ASC 09 Handball-Marketing die Folien auf unsere Trikots, T-Shirts und Trainingsanzüge aufbringt, hat sie unser langjähriger Partner K & S Textildruck ausgeplottet. Eine herrliche Auswahl: Mehr als 50 (!) Farben stehen uns zur Verfügung. Gemeinsam besprechen wir nahezu täglich die nächsten Ideen und sind permanent auf der Suche nach schmucken Konstellationen. Denkt bspw. in diesem Jahr nur einmal an das coole Mint als Druckfarbe unserer mehr als 250 individuellen „WeiterGeht's“-Shirts. K & S ist ebenfalls euer Partner für schwierige Jobs, wie das Bedrucken von Sporttaschen und Schirmen oder das professionelle Besticken eurer Textilien. Textildruck ist Familiensache:

Erste Ansprechpartner im Betrieb in der Aplerbecker Ringofenstraße sind Vater Volker (r.) und Sohn Ruwen Sahmel (l.).



OPTIK AVERBECK: Olaf sorgt für optimalen Durchblick!

Handballer brauchen Durchblick. Wertvolle Unterstützung leistet uns dabei die Optik Averbek direkt am Vinkeplatz im angesagten Dortmunder Kreuzviertel. Individuell angefertigte Sportkontaktlinsen und Sportbrillen hat Optikermeister Olaf Averbek natürlich ebenso im Programm wie jederzeit die modischsten Gestelle. Vorab bietet er professionelle Sehtests und Analysen mit modernen Geräten an. Natürlich ist die Optik Averbek auch zertifiziert für Sehtests zum Führerscheinwerb. Olaf Averbek fördert u.a. unsere weibliche D1-Jugend – und: Als DJ sorgt er an Heimspieltagen der ASC 09 Handballer bei den Spielen der 1. Damen- und 1. Herrenmannschaft ehrenamtlich für Top-Stimmung.

Auf dem Foto links neben ihm: Janna Neurath, Trainerin der weiblichen D1-Jugend.



An seiner rechten Seite: Tochter Jil Averbek, wichtige Stütze der Mannschaft.

BALLSPORTDIREKT.dortmund: Der Sportfachhändler mit Kompetenz!

Zur kompletten Sportartikel-Partnerschaft gehört ein kompetenter Sportfachhändler. Das ist für uns Ballsportdirekt.dortmund mit seinem breiten und tiefen Sortiment, insbesondere an Sportschuhen und auch bei Sportfashion. Beim Fototermin mit Stefan Leupold (Ballsportdirekt-Handballexperte / Foto, l.) und Geschäftsführer Bastian Pettau hat sich Niclas Beckmann, Rückraum-Shooter unserer 1. Herrenmannschaft, direkt ein neues Paar HUMMEL-Handballschuhe zugelegt. Schaut doch auch mal vorbei bei Ballsportdirekt.dortmund an der Hohen Straße 7! Hummel – seit zwei Jahrzehnten unser Handball-Ausrüster!

Seit mittlerweile 20 (!) Jahren besteht die erfolgreiche Ausrüstungs-Kooperation zwischen den ASC 09 Handballern und dem dänischen Sportartikelhersteller HUMMEL. Eure HUMMEL-Artikel bezieht ihr zu besten Konditionen über das ASC 09 Handball-Marketing. Fast genauso lange ist HUMMEL-Regionalchef Achim Schürmann (FOTO) schon unser direkter Ansprechpartner. Gemeinsam entwerfen wir u.a. Jahr für Jahr unser Saison-Trikot. Viele von euch kennen Achim noch aus seiner aktiven Zeit als Bundesligaspieler des TBV Lemgo oder auch als DHB-Nationalspieler unter Bundestrainer Arno Ehret. Zu alledem ein richtig netter Kerl ...und singen kann er auch noch: „Ball in der Hand – Auswechselbank – Der Handballsong“ – einfach mal bei YouTube in die Suchmaske eingeben . . .



BFM AUFZUGTECHNIK: Die Profis für den Weg nach oben – und unten!

Ein bundesweit tätiges Unternehmen auf dem Weg nach Aplerbeck: BFM Aufzugtechnik ist ein professioneller Partner für die Konzipierung, Installation und – ganz wichtig – die „24/7 Service-Betreuung“ von Aufzugsanlagen. Die Installation eines jeden Aufzugs ist ganzheitlich durchdacht als individuelles Projekt. Wichtige Kunden finden sich bundesweit breit gestreut in der Industrie, aber auch im großen Segment der Krankenhäuser. In den ersten Wochen des Jahres 2021 wird das Unternehmen seinen Firmensitz nun nach Aplerbeck in die Ringofenstraße verlegen.

Und so wird aus „Nachbarschaft“ unmittelbar „Partnerschaft“: BFM-Chef Achim Feller, ein ehemaliger ASC 09-Handballer, rüstet mit seinem modern aufgestellten Unternehmen unsere Mädchen der Oberliga A-Jugend aus und ist ebenfalls gut sichtbar mit der BFM-Werbebande in der Halle präsent. Auf unserem Foto bedanken sich Nina Michels, Laura Karneil, Tim Mecklenbrauck, Lina Landwehr und Lena Gmyrek bei Achim Feller (3.v.l.).



MATERNA Information & Communications SE: In diesem Team zählen IT-Begeisterung und Kreativität

Mit rund 70 Auszubildenden, 150 Studierenden und Trainees zählt Materna zu den führenden Ausbildungsunternehmen in Dortmund. 2.300 Spezialisten realisieren an zahlreichen Standorten in Deutschland und weltweit innovative IT- und Digitalisierungsprojekte. Seit diesem Jahr ist Materna nun auch Sponsoring-Partner der ASC 09-Handballer.

Lukas Karshüning (Foto, r.), Spieler unserer 3. Herrenmannschaft, absolviert gerade eine Ausbildung zum Fachinformatiker Systemintegration bei Materna und hat den Kontakt zum ASC 09 hergestellt. Materna unterstützt die Anschaffung der neuen Trikots, ist mit dem Firmenlogo darauf vertreten und wirbt mit großflächigen Anzeigen im SPORT-SPIEGEL, unserem ASC 09-Vereinsmagazin. „Ich freue mich sehr, dass wir hier einen Beitrag zur Förderung des Sports leisten können, insbesondere wenn die Initiative von unseren Mitarbeitern kommt“, unterstreicht Nicole Materna, Gesellschafterin des Familienunternehmens (Foto, l.).



Materna ist immer auf der Suche nach jungen Menschen mit Ideen, Know-how und Begeisterung für IT. Wer das mitbringt, hat dort beste Entwicklungschancen. Schaut doch einfach mal unter www.materna.de/karriere nach oder wendet euch direkt an thomas.kilian@materna.de. Weitere Infos: www.studenten-materna.de

Unsere Team-Sponsoren

Eine große Anzahl an Firmen fördert regelmäßig die Anschaffung neuer Spielkluften sowie der Freizeit- und Trainingsbekleidung unserer mittlerweile fast 20 Senioren- und Junioren-Teams. Damit leisten sie einen enorm wertvollen Beitrag zur Entlastung unseres Etats. In dieser Saison sagen wir dafür herzlich danke an folgende Partner-Unternehmen:

- AMECO HAUSTECHNIK
- DIE 2 SPORTWAGEN
- ELEKTRO WITTLING
- ENGELS INGENIEURE
- GLAS EXPERTEN
- IF-RP INGENIEURBÜRO FÜR FAHRZEUGTECHNIK
- J.N. MARKETING-SERVICES
- LECKING SANITÄR HEIZUNG SOLAR
- PHYSIO LOGISCH
- WILBRAND HAUSTECHNIK

Es gibt noch viele Sirtakis

**ASC 09 verlängert mit Oberliga-Coach
Antonios Kotziampassis
bis zum Sommer 2023**

Er bleibt! Nicht nur eine weitere Saison, sondern gleich zwei. Antonios Kotziampassis, Chefcoach unserer Oberliga-Fußballer, hat bis zum Sommer 2023 beim ASC 09 verlängert. Damit haben Fußball-Chef Michael Linke und unserer Sportlicher Leiter Samir Habibovic frühzeitig für Klarheit auf der entscheidenden Position gesorgt. Ausschlaggebend waren nicht nur die positiven sportlichen Ergebnisse, sondern vor allem die mannschaftliche und persönliche Entwicklung jedes einzelnen Spielers. Als Kotziampassis den ASC 09 im Winter 2019 übernahm, befand sich der Klub in einer sehr schwierigen Phase. Das Team spielte gegen den Abstieg in die Westfalenliga. Nach kurzem, beidseitigem Abtasten zwischen Trainer und Spielern folgte schnell eine positive Entwicklung, die dann aber vorzeitig durch den Abbruch der Saison gestoppt wurde.



Vielleicht aber auch genau richtig, diese eigentlich verkorkste Saison hinter sich zu lassen, auf einen neuen gemeinsamen Nenner zu kommen und gestärkt mit sieben Siegen aus neun Partien in die Spielzeit 2020/21 zu starten. Trainer und Team fanden immer mehr zueinander, und die Mannschaft wusste „Tonis“ Spielphilosophie immer besser umzusetzen. Auffällig war die Entwicklung einzelner junger Spieler, was wiederum komplett in die Vereinsphilosophie des ASC 09 passt. Diese Fähigkeit hatten sich die Verantwortlichen des Dortmunder Klubs bei der Verpflichtung von Toni Kotziampassis erhofft. Aber nicht nur die Entwicklung unserer „jungen Wilden“ ist zu sehen, auch gestandene Spieler des Kaders scheint der Coach zu Höchstleistungen anzuspornen.

Die Verlängerung für gleich zwei Jahre spricht Bände, denn in der schnelllebigen „Fußballwelt“ ist das ein klares Zeichen für das Vertrauen in die Arbeit des Trainers.

„Ich freue mich sehr, dass wir den Weg, den wir angefangen haben, auch weiter gehen. Der ASC ist ein top Verein, mit einer sehr familiären Atmosphäre, einem super Betreuerteam und allem drum und dran, dass ist der Hauptgrund, warum ich hier weiter machen will“, erklärte Antonios Kotziampassis nach der Vertragsverlängerung. „Ziel ist es, die jungen Spieler bei der Weiterentwicklung zu unterstützen und den ASC, wie das nun mal im Fußball so ist, mit vielen Siegen im oberen Tabellendrittel zu etablieren, was mit dem Etat absolut nicht selbstverständlich ist.“ Der ASC 09 bedankt sich bei „Toni“ für die bisher geleistete Arbeit und freit sich auf den weiteren Weg. Einen Wunsch haben wir noch: Das Sirtaki Tanzen sollte künftig nach Siegen zum Pflichtprogramm gehören.

Jennifer Drontmann

Der ASC 09 erneut durch Corona gestoppt!

18 von 27 Punkten bringt Platz 5 am Ende des Jahres 2020

Tatsächlich hat der ASC 09 also bislang nur neun Hinrundenspiele in der Oberliga Westfalen gespielt. Eigentlich wenig, könnte man meinen, doch im Vergleich zu vielen anderen Mannschaften in der Liga ist das ein überdurchschnittlich hoher Wert. Einige Teams haben bisher nur sieben Spiele absolviert. Vier Vereine aber sogar schon zehn Hinrunden-Begegnungen hinter sich. Das Tabellenbild ist also ein wenig verzerrt, aber dennoch schön anzuschauen. 18 Punkte sind aller Ehren wert und lassen den ASC 09 Dortmund und die Mannschaft von Coach Toni Kotziampassis ganz in Ruhe und gelassen Weihnachten feiern und auf das kommende Jahr 2021 schauen. Dann wird hoffentlich irgendwann ab Februar wieder gespielt. Garantien gibt es dafür natürlich nicht.

Der Verband wird alles in seiner Macht Stehende tun, um mindestens 20 Spiele und damit die eigentliche „Hinrunde“ zu spielen. Warum? Weil der Verband vor der Saison entschieden hat, dass nach gespielter Hinrunde das Meisterschaftsjahr auch bei einem Corona-Abbruch gewertet wird. Ist es also zeitlich ab Februar nicht mehr möglich Hin- und Rückrunde zu spielen, dann reicht die Hinrunde und 20 Spiele (jeder hat dann gegen jeden 1x gespielt), um Auf- und Absteiger sportlich festzulegen. Aus diesem Blickwinkel sind die 18 ASC 09 Punkte gar nicht hoch genug zu bewerten, denn immerhin werden einmalig fünf Teams den Gang runter in die Westfalenliga antreten. Wichtigstes Ziel vor der Saison für unser Team war, hier nicht mit dabei zu sein. Der Klassenerhalt hatte oberste Priorität. Aus diesem Blickwinkel sieht es doch aktuell sehr gut aus! Zurücklehnen geht natürlich nicht, denn es sind auch für den Fall von noch elf stattfindenden Begegnungen noch 33 Punkte zu vergeben. Wer weiß, was bei positiver Entwicklung unser noch so jungen Mannschaft da noch alles drin ist?



Die zahlreichen Vertragsverlängerungen der Leistungsträger geben ein klares Bild und gute Perspektiven für die Zukunft ab. Der ASC 09 hat in und um unsere Stadt herum in ganz Westfalen einen hohen Stellenwert erreicht. Wir sind ein Anziehungspunkt, ja ein Magnet, für hoch ausgebildete junge Talente geworden. Auch für erfahrene Spieler, die ein seriöses und familiäres sowie sicheres Umfeld suchen. Der ASC 09 lebt im Team und um das Team herum von seinen Persönlichkeiten. Vor allem auch auf Führungsebene hat unser Club ein riesiges Image und Ansehen erreicht. Auch die Infrastruktur ist gewachsen und lässt sich wirklich rund um das Wald- und Emscherstadion in Dortmund-Aplerbeck sehen.

Mit Stolz blicken wir zurück auf die Ära von Heiner Brune und Winz Weber, die den ASC 09 auf den Erfolgsweg führten. Heute sind Michael Linke und Samir Habibovic die Erfolgsgaranten unseres Vereins. Der Posten „Sportlicher Leiter Fußball“ ist in unserem Verein jedoch kein Ehrenamt. Das geht bei einem Oberligisten und den Anforderungen auch gar nicht. Da Erfolg auf dieser Position bekanntlich Begehrlichkeiten weckt, steht das Wort Planungssicherheit in diesem Bereich über allem.

Aus diesem Grunde verkünden wir hiermit die positive Nachricht, dass Samir Habibovic seinen Vertrag beim ASC 09 Dortmund, trotz zahlreicher Angebote anderer Vereine, verlängert hat.

ToC

Interview Samir Habibovic – Sportlicher Leiter des ASC 09 Dortmund bis 20xx !!!!



ToC: Nach den Führungsspielern nun Deine Entscheidung zur Vertragsverlängerung. Hand aufs Herz: War es diesmal schwerer sich für den ASC 09 zu entscheiden?

SaH: Das 1. Mal wo ich überhaupt drüber nachgedacht habe. Am Ende dann nicht schwer – weil ich Bock auf die nächsten Jahre habe.

ToC: Die nächsten Jahre?

SaH: Das heißt wenn mich keiner rauschmeißt bleibe ich die nächsten Jahre!

ToC: Was hat den Ausschlag für unseren Club, der auch für Dich zur Herzensangelegenheit geworden ist, ergeben?



SaH: Habe das Gefühl, dass wir noch nicht fertig sind. Wir können noch mehr. Ich bin noch nicht durch. Sowohl Infrastruktur als auch sportlich.

ToC: Wir kennen uns nun schon sehr lange. Ohne klare Vorstellungen und Ziele würdest Du nicht weiter machen. Lass uns an Deinen Vorstellungen teilhaben – wie sehen die aus?

SaH: Ich will uns stabilisieren und unter den ersten fünf dauerhaft spielen. Nicht nur gegen den Abstieg. Ein Aufstieg ist kein Muss. Will oben mitspielen. Möchte das Stadion weiter ausbauen. Egal ob Wald oder Emscher.

ToC: Auch bei uns steht und fällt es mit den Menschen, mit Persönlichkeiten. Welche fallen dir da im Team und um das Team besonders ein, wenn du an die letzten Jahre und auch an die Zukunft denkst?

SaH: Das ganze Team. Von Dir – früher Winz Weber ganz wichtig, Michael Linke natürlich ersten Kontakt und Ansprechpartner. Wegen ihm habe ich mich auch für den ASC 09 entschieden. Auch die Betreuer, die Familie Rzymzek, sind richtig super. Emre und Uwe Kallenbach helfen. Michael Prinz als Geschäftsführer natürlich. auch.

ToC: Wie geht eigentlich Deine Familie mit Deinem „Fußball-Leben“ um?

SaH: Vor Jahren habe ich mal überlegt aufzuhören. Wegen der Familie. Da hat meine Familie gesagt das geht gar, weil das sonst mich und mein Leben verändern würde. Die stehen zu mir und dem Leben mit dem Fußball.

ToC: Was sagst Du zum bisherigen Verlauf der Hinrunde?

SaH: Ich bin sehr zufrieden. Wir haben eine gute Mischung, einen guten Zusammenhalt. Die Entwicklung kam schneller als ich gedacht habe. Aber auch als wir verloren haben, waren wir eigentlich gut und immer nah am Sieg. Bin wirklich sehr zufrieden.

ToC: Dein Statement zum Trainer? Zum Trainer-team?

SaH: Trainer Dennis Hübner und Toni Kotziampassis sind immer ganz nah dran am Team. Das Spielsystem von Trainer wird inzwischen umgesetzt. Beide machen eine sehr gute Arbeit. Deshalb haben wir auch die Verträge um zwei Jahre verlängert.

ToC: Welches ist Deiner Meinung nach die größte Überraschung der Hinrunde? Im Team und in der Liga.

SaH: Gibt im Team keine große Überraschung. Bin wirklich nicht überrascht. Vielleicht über die Geschwindigkeit der Entwicklung. In der Liga bin ich über die Souveränität von Gütersloh



überrascht. Die sind schon sehr nah am Aufstieg.

ToC: Ohne ein Statement zu Corona kann ich Dich nicht aus diesem Interview erlösen. Wie schwer hat uns Corona getroffen – wirtschaftlich und sportlich?

SaH: Sportlich kann ich das noch nicht abschätzen. Die Pause kam jedoch zu einem schlechten Zeitpunkt, als wir einen Lauf hatten. Erst die Form des Teams zum Neustart wird zeigen, was Corona uns sportlich angetan hat. Finanziell kommen wir aus der Nummer einigermaßen gut raus, da die komplette Mannschaft und das Trainerteam auf ihre Gehälter verzichten. Dafür gebührt den Personen höchster Respekt und ein Dankeschön! Wenn dieses Verständnis anders wäre, dann würden wir Corona vielleicht nicht überstehen können.

ToC: Wie geht die Saison zu Ende? Nach 20 Spielen im Mai?

SaH: Ja nach 20 Spielen. Nach der sogenannten Hinrunde. Egal wann das ist. Davon bin ich überzeugt. Die Hinrunde zieht der Verband irgendwann durch.

ToC: Sport ist auf so hoher Amateur Ebene oft ein Geschäft geworden. Spaß muss es einem aber auch machen. Was macht Dir Spaß an diesem so anstrengenden Nebenjob?

SaH: Wenn man einmal bei der ASC 09 Familie ist, ist man gefangen! Die Leute machen diesen Nebenjob aus. Ja die Menschen beim ASC 09! Alle sind sehr sympathisch. Der Verein lebt wirklich. Von Jahr zu Jahr haben wir eine immer positivere Entwicklung genommen. Schritt für Schritt und wir sind noch nicht fertig. Das macht Spaß!

Danke und alles Gute für die Zukunft!

Viel Erfolg!

ToC am 04.12.2020



Auch wenn der Ball aufgrund von Corona aktuell ruht – die Planungen der ASC 09-Fußballer für die Saison 2021/22 ruhen selbstverständlich nicht. Mit Kapitän Kevin Brümmer, Torjäger Maximilian Podehl, Torwart Jan Held, Mike Schäfer, Tim Kallenbach, Marcel Münzel, Daniel Schaffer, Florian Rausch, Jan Stuhldreier, Jan Friedrich, Michael West und Julian Horstmann sind schon jetzt zahlreiche Stützen und Leistungsträger unseres Oberliga-Teams für die nächste Spielzeit fix. Jennifer Drontmann, die für das Team die Social-Media-Kanäle bei Instagram und Facebook betreut, hat sich im Mannschaftskreis umgehört und Stimmen eingeholt.

Warum Tim Kallenbach noch wachsen müsste und Müp wichtiger als Messi ist

Was unsere Oberliga-Fußballer zu den Vertragsverlängerungen ihrer Teamkollegen sagen

Mike Schäfer über Maximal Podehl:

„Dieser Mann ist für uns so wichtig, dass wir ihm ein eigenes Lied gewidmet haben.

. . . Schieß uns zum Sieg, Maxi Podehl, schieß uns zum Sieg, Maxi Podehl . . .

Maxi ist ein sehr, sehr wichtiger Bestandteil der Mannschaft, persönlich 1a – einfach ein super Charakter. Er arbeitet viel für das Team und strahlt immer Gefahr aus. Maxi ist mit beiden Füßen unglaublich stark im Abschluss und zudem sehr dynamisch.“



Maxi Podehl

Tim Kallenbach über Jan Held:

„Jan und ich kennen uns ja schon länger. Wir haben früher in Bochum zusammengespield. Für mich ist Jan der beste Torwart der Oberliga Westfalen. Er ist lautstark, spricht viel, stark auf der Line, stark in der Luft. Sonntag für Sonntag beweist er, was für ein überragender Rückhalt er ist. Jan ist sowohl auf als auch neben dem Platz ein super Typ, mit dem man extrem viel Spaß haben kann. Dazu sitze ich in der Kabine neben Jan. Dass ich ihn jetzt noch ein weiteres Jahr an der Backe habe: Okay, da muss ich jetzt wohl durch.“



Jan Held

Kevin Brümmer über Tim Kallenbach:

„Tim ist jemand, der erstens über viel Erfahrung verfügt. Hinzu kommt sein Spielverständnis, das er gut paart mit seiner Technik und seinem Auge. Er ist ein positiver Mensch, der sehr, sehr gut in unsere Truppe passt. Tim kann das Mosaiksteinchen sein, das uns noch gefehlt hat. Mit ihm haben wir bisher eine gute Serie hingelegt. Schauen wir mal, wie es nach Corona weitergeht, aber mit seiner Schnelligkeit, seinem Talent und vor allem charakterlich wird er uns auf jeden Fall weiterhelfen. Einen Wunsch hätte ich aber. Tim könnte noch etwas wachsen, damit ich ihn auf dem Platz auch öfter mal sehen kann.“



Tim Kallenbach

Maximal Podehl über Kevin Brümmer:

„Kevin ist ein brutal starker Spieler, für mich der beste Linksfuß der Liga. Ich bin einfach froh, dass ich mit ihm spielen darf, seit ich beim ASC 09 bin. Das ist ja jetzt auch schon die fünfte Saison. In der Zeit sind wir ein richtig gutes Duo geworden, und er selbst ist einfach eine Maschine. Ich wünsche mir, dass er nach seiner Verletzung wieder richtig einschlägt und zu alter Stärke zurückfindet. Eines ist auf jeden Fall klar: Das Laufen ohne Ball wird Kevin auch danach nicht für sich entdecken.“



Kevin Brümmer

Mike
Schäfer



Jan Held über Mike Schäfer:

„Ich freue mich sehr, dass Mike verlängert hat. Er ist ein super Typ, und es macht Spaß, mit ihm in der Mannschaft zu spielen. Nicht nur auf, auch neben dem Platz kann man mit ihm eine Menge Spaß haben. Er ist sich auch für kein blöden Spruch zu schade. Mike hatte diese Saison sehr viel Pech mit seinen Verletzungen, aber ich glaube, dass er die Corona-Pause jetzt für sich nutzen kann, um wieder topfit zu werden. Ich freue mich darauf, ihn wieder auf dem Platz zu erleben, weil er für sein Alter schon echt abgezockt ist. Nicht selbstverständlich ist auch sein souveränes Auftreten und wie er die Mannschaft von hintenheraus pusht. Ich freue mich, dass er verlängert hat und wir den Weg weiter zusammen gehen werden!“

Jan
Stuhldreier



Julian Horstmann über Jan Stuhldreier:

„Jan kenne ich jetzt schon seit der U16. Wir sind seitdem auch sehr gut befreundet. Er hat einen Top-Charakter, ist für jeden Spaß zu haben und hat auch immer einen Spruch auf Lager. Also einfach ein geiler Typ! Auf dem Feld hat er nicht ohne Grund zusammen mit Kevin die Kapitänsbinde erhalten. Jan hat eine Gewinner-Mentalität und arbeitet immer enorm viel für die Mannschaft. Seine Leistungen sind sehr, sehr konstant, und auf ihn ist immer Verlass. Ich hoffe, dass seine Leistungen im kürzlich begonnenen Studium ähnlich sind. Ich freue mich, noch mindestens ein weiteres Jahr mit ihm zusammenzuspielen!“

Florian
Rausch



Jan Stuhldreier über Florian Rausch:

„Florian und ich kennen uns schon seit der Jugend. Er ist wirklich ein geiler Typ, und wir verstehen uns sehr gut. Was er da mit seinen jungen Jahren auf der linken Seite zaubert, ist Wahnsinn. Er ist immer im richtigen Moment da, egal ob es um den Weg nach vorne geht, oder darum, „den Laden hinten dich zu halten“. Flo ist sehr schnell, hat einen starken linken Fuß, bringt durch seine Flanken und sein starkes Dribbling immer Gefahr in den Strafraum des Gegners. Er ist halt eine Waffe!!! Ich freue mich auf jeden Fall, mit ihm eine weitere Saison zusammenspielen zu dürfen. Er ist sowohl auf als auch neben dem Platz einfach überragend fürs Team.“

Julian
Horstmann



Florian Rausch über Julian Horstmann:

„Julian ist ein sehr lustiger und netter Typ. Sportlich gesehen ist er sehr diszipliniert, sehr zweikampfstark und gibt immer 100 %, egal wann. Fußballerisch und technisch hat er sich gut weiterentwickelt. Aus der Mannschaft ist er gar nicht mehr weg zu denken! Ich freue mich, mit Florian noch sehr viele Spiele zu gewinnen und oben anzugreifen!“

Jan
Friedrich



Michael West über Jan Friedrich:

„Erst einmal ist es geil, dass 'Friede' verlängert hat. Natürlich für den Verein, aber auch für mich, da ich mir als junger Spieler noch viel von ihm abschauen kann. Jan ist extrem zweikampfstark und hat einen seriösen Spielaufbau. Somit ist er definitiv ein Fels in der Brandung unserer Defensive! Zusätzlich ist er einfach ein geiler Typ mit dem man, wenn es angebracht ist, seinen Spaß haben kann. Obwohl ich noch nicht so lange hier bin, kommen wir super miteinander klar. Deshalb freut es mich, gemeinsam mit ihm in der nächsten Saison Vollgas geben zu können.“

Marcel
Münzel



Daniel Schaffer über Marcel Münzel:

„Es freut mich sehr, dass Müp verlängert hat. Ich persönlich freue mich darüber, weil er einer der Jungs ist, zu denen ich eine engere Verbindung habe. Liegt vielleicht auch einfach daran, dass er nicht, wie viele andere im Team, zwölf Jahre jünger ist als ich. Es freut mich auch für ihn, aber auch für das Team und den Verein. Müp ist ein Typ, den jedes Team und jeder Amateurverein braucht. Ein Typ, der anpackt und voran geht, auf und auch neben dem Platz. Egal, ob es darum geht, die Gemeinschaft in der Kabine zu pflegen oder auf dem Platz sein letztes Hemd zu geben. So wie Jens Jeremies, Bernd Hollerbach oder Mark van Bommel. Er ist kein Zauberkünstler, eher ein Arbeiter, was seine fußballerischen Fähigkeiten aber keineswegs schmälern soll. Denn wenn Müp seine Fähigkeiten ausspielt – und damit meine ich nicht, sein 'Sammelalbum' weiter mit gelben Karten aus allen Stadien der Oberliga zu füllen –, dann ist er für uns wertvoller als Lionel Messi.“

Marcel Münzel über Daniel Schaffer:

„Als ich von der Verlängerung von Daniel erfahren habe, war ich in erster Linie sehr glücklich, einen älteren Spieler an meiner Seite zu wissen. Der Ü30-Club, zu dem ich auch bald zählen werde, ist ja aktuell sehr klein. Daniel ist durch seine ruhige Art auf dem Platz, seine clevere Spielweise, die unfassbare Ausdauer und die zuletzt wieder aufblühende Kaltschnäuzigkeit vor dem Tor einfach enorm wichtig für die Mannschaft und den Verein. In der Kabine haut er mit seiner trockenen Art den einen oder anderen Spruch raus und sorgt oft genug für Lacher. Er genießt innerhalb der Mannschaft eine hohe Wertschätzung und belehrt jüngere Spieler, wie z.B. Mike Schäfer, gerne mit Namen alter Bundesliga-Legenden. Mich persönlich freut es enorm weiterhin mit DS7 zaubern zu dürfen, und bin gespannt, ob er in Zukunft weiterhin mit seinen Toren Maxi Podelhl Feuer unterm Hintern machen kann. Letztlich bin ich gespannt, wie der Kampf um Plätze auf der Physiobank mit Tim Kallenbach ausgehen wird.“

Daniel
Schaffer



Michael West



Jan Friedrich über Michael West:

„Micha West . . . also . . . wo fange ich da an? Geiler Typ, passt charakterlich super ins Team. Es ist ja immer gut, wenn Leute in der Umgebung sind, die genauso kaputt im Kopf sind wie man selbst! Dementsprechend freue ich mich auf die weitere gemeinsame Zeit und hoffe, dass Micha nach der fußballfreien Phase auch endlich wieder auf dem Platz steht. Sportlich hilft er uns ungemein, weil er technisch sehr gut ausgebildet und robust im Zweikampf ist und über ein gutes Aufbauspiel verfügt. Das sind meiner Meinung nach die Punkte, die man definitiv hervorheben muss. Ich muss ihm aber unbedingt beibringen, wie man sich nicht bei einem eigenen Foul verletzt, damit ich noch etwas häufiger mit ihm gemeinsam den Laden hinten sauber halten kann.“

Jennifer Drontmann

Junioresfußball und Lockdown – **Was da mal zu sagen wäre !!!!**



Zunächst im Oktober und dann zum 2. Mal Ende November wurden neue Coronaschutzverordnungen umgesetzt und damit dem Amateurfußball mit dem 2. Lockdown innerhalb eines Dreivierteljahres erneut eine lange Zwangspause auferlegt. Zwar wurde der Trainings- und Spielbetrieb vom FLVW vorerst lediglich bis Ende Dezember ausgesetzt, doch ob ein Re-Start im Januar möglich ist, ist derzeit gewiss mehr als fraglich.

Wir als Juniorenfußballer des ASC 09 Dortmund respektieren natürlich die von Bund und Ländern beschlossenen Maßnahmen, die allerdings auch für uns weitreichende Folgen haben. Wenn der ASC 09 Dortmund seinen Beitrag dazu leisten kann, das gemeinsame Ziel zu erreichen, den Kampf gegen das Virus zu gewinnen, dann wird er das auch fraglos tun – ohne Wenn und Aber! Das ist eine Selbstverständlichkeit in dieser für unsere ganze Gesellschaft extrem schwierigen und so noch nie da gewesenen Situation.

Für uns ist es allerdings schwer vermittelbar, dass Kinder und Jugendliche in der Schule zusammensitzen und dann draußen an der frischen Luft keinen Sport zusammen ausüben dürfen. Wenn wir dann noch erleben, dass Schulsport (auch Fußball) auf unseren Sportanlagen stattfindet und wir als organisierter Vereinssport ausgeschlossen sind, ist dies weder nachvollziehbar noch erklärbar. Dort, wo in ehrenamtlicher Arbeit mit viel Aufwand Hygienekonzepte erarbeitet wurden, die auch wirken und wo kaum Infektionsgeschehen vorhanden ist, werden die Sportplätze dicht gemacht.

Natürlich muss auch der Amateursport seinen Beitrag zur Eindämmung der Pandemie leisten und es ist wichtig und richtig, dass die Politik klare und für alle verbindliche Regelungen getroffen hat. Es ist aber ganz besonders wichtig, dass dies nicht zum Dauerzustand wird – zumal wir mittlerweile wissen, dass das Infektionsrisiko beim Fußball ansich äußerst gering ist. Nach allen bisher vorliegenden Erkenntnissen und Zahlen birgt die Ausübung von Freiluftsport – auch in Mannschaftssportarten – kaum ein Ansteckungsrisiko. Aktiver Vereinssport stärkt verschiedene gesundheitsförderliche Aspekte, zudem hat er eine hohe gesellschaftliche und soziale Bedeutung – ohne in diesen schwierigen Zeiten für eine erhöhte Gefährdung zu sorgen. Vor diesem Hintergrund und in Verbindung mit den bewährten Hygienekonzepten ist es wichtig, vor allem Kindern und Jugendlichen schnell wieder die Möglichkeit zu bieten, ihren Bewegungsdrang gemeinsam im sportlichen Trainingsbetrieb auszuleben.

Dass Vereine und Verbände jetzt wiederholt vor extremen Herausforderungen stehen, liegt auf der Hand, wenn wir daran denken, dass Mitglieder fernbleiben müssen, sich womöglich ganz abwenden oder Kinder und Jugendliche erst gar keinen Zugang mehr zum Fußball im Verein finden. Vor diesem Hintergrund ist die erneute Schließung der Sportstätten für uns eine harte Entscheidung, denn gerade wir (...und viele andere Vereine ebenfalls) haben bewiesen, dass es aufgrund von konsequent umgesetzten Hygienekonzepten möglich ist, auch in Corona-Zeiten Sport zu treiben und einen Beitrag für den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu leisten. Wir werden daher auch künftig daran arbeiten gute Umsetzungs- und Hygienekonzepte vorzulegen, um unseren Kinder und Jugendlichen das Erlebnis Fußball schnellstmöglich wieder zu ermöglichen.

Letztendlich sind wir aber enttäuscht, dass die großen Anstrengungen und guten Beispiele vieler Vereine eine solch schwerwiegende Entscheidung nicht verhindern konnten. Der DFB selbst betonte zuletzt, dass die Amateurvereine Großes bewegt haben, wenn es darum geht, Gesundheitsvorsorge zu betreiben. Die Vereine hätten in den vergangenen Monaten gemeinsam mit den Verbänden enorme Anstrengungen unternommen und die Herausforderungen ebenso hervorragend wie verantwortungsvoll bewältigt.

Wenn ich mit unseren Spielern spreche, die nun ihre Bälle abseits des Vereinslebens „dreschen“ und deren Freude am Sport wahrnehme, kann man nicht umhin mit etwas Wehmut auf die letzten fünf Spieltage zu blicken. Für uns alle ist Fußball ein toller Sport. Aber der Spaß am Spiel ist nur eine Seite der Medaille. Es bedeutet auch, dass Kinder und Jugendliche zusammenkommen, Teamgeist lernen und etwas für ihre Gesundheit tun.

Als Jugendleiter des ASC 09 Dortmund appelliere ich daher an die Verantwortlichen in Bund und Land, das ausgesprochene Pauschalverbot von Freizeit- und Amateursport, welches lediglich den Individualsport allein, zu zweit oder mit dem eigenen Hausstand vorsieht, nicht auf Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren im Vereinssport anzuwenden, sondern dort zumindest den Trainingsbetrieb wieder zu erlauben. Und das gilt dann nicht nur für den Fußball, sondern zumindest für alle Sportarten, die an der frischen Luft ausgeübt werden.

*Matthias Kick
ASC 09 Dortmund / Jugendleiter Fußball
Text: Matthias Kick / Bild: Oliver Meuser*

ASC 09 Dortmund – Fußballjunioren unter- stützen Winternothilfe am Dortmunder U



Die Corona-Pandemie hat das Leben aller Menschen umgekrempelt und die Menschen ohne Obdach und Wohnung nochmal mehr getroffen. Mit der Schließung bzw. nur eingeschränkten Öffnung vieler Tagesaufenthalte und Einrichtungen sind wichtige Anlauf- und Aufenthaltsorte für wohnungslose Menschen weggefallen. Im Rahmen einer Berichterstattung in der Lokalzeit Dortmund sind wir als Fußballjunioren auf die Winternothilfe am Dortmunder U aufmerksam geworden. Schnell war uns klar, dass wir ähnlich wie bei den Projekten „Bälle für Tansania“ und der „Trikotaktion für Togo“ hier unsere Unterstützung anbieten wollen.

Kurzerhand wurden unsere Warenbestände überprüft und u.a. festgestellt, dass das Haltbarkeitsdatum einer nicht unerhebliche Menge Sportgetränke und Säfte zum Ende Dezember ausläuft. Da sich diese Getränke/Säfte aufgrund des ruhenden Spielbetriebes nicht mehr verkaufen lassen, haben sich einige Sportskameraden des ASC 09 auf den Weg gemacht, um diese Waren dorthin zu bringen, wo sie benötigt werden.

Das GAST-HAUS in Dortmund, an das unsere Lieferung erfolgte, ist eine ökumenische Initiative, die sich seit vielen Jahren um obdach- und wohnungslose Menschen sowie Menschen in sozial schwierigen Lagen kümmert. Wohnungslosen und Menschen an der Armutsgrenze wird

ein gastlicher Raum angeboten, aus dem diese nicht vertrieben, sondern vielmehr willkommen heißen werden. Es bietet eine Begegnungsstätte mit einem einladenden Gast-Raum, in dem man sich als Gast, der meist unter sehr schwierigen Bedingungen am Rande der Gesellschaft lebt, wohlfühlen soll. Jeder Gast erhält in einer menschenfreundlichen Atmosphäre Gastfreundschaft, Rat und Hilfe. Denn das Leben auf der Straße kann sehr einsam sein. Neben dem Tagesaufenthalt gehört auch der medizinische Bereich und das Beratungsangebot zu den drei Säulen, auf denen das Gast-Haus basiert.

Neben Frühstück, Nachmittagskaffee, Körperpflege und Wäsche können die Gäste dort weitere unentgeltliche Angebote nutzen. Dafür arbeiten 250 Ehrenamtliche zurzeit im Gast-Haus mit vollem Einsatz und leisten pro Jahr 30.000 Arbeitsstunden für über 120.000 Gäste.

Bei unserer „Lieferung“ konnten wir einen kleinen Einblick in die Arbeit des GAST-HAUSES werfen und uns von der großartigen Arbeit vor Ort überzeugen. Wir freuen uns daher mit einem kleinen Beitrag zur Winternothilfe am Dortmunder U beigetragen zu haben und sind gewiss etwas nachdenklicher und mit Demut nach Aplerbeck zurückgekehrt.



Leser dieses Artikels, die ebenso wie wir von der Arbeit des GAST-HAUSES überzeugt sind, können sich gerne mit einer Spende beteiligen.

Gast-Haus e. V.
IBAN: DE90440501990021029270
BIC: DORTDE33XXX

(Zum Ausstellen einer Spendenbescheinigung wird eine Adresse (Name, Vorname, Straße, Hausnummer, PLZ und Ort) benötigt)

Bild und Text: Matthias Kick



7. Euradent- Herbstcamp – Viel Spaß und tolles Training

Geschafft, aber glücklich, das waren sie alle . . . alle Teilnehmer des 7. Euradent-Fußballcamps 2020, seien es nun Trainer, Teilnehmer oder Helfer.

Nach drei Tagen intensivem Training, viel Spaß und vereinzelt sogar strahlendem Sonnenschein endete dieses besondere Fußballcamp genau so furios, wie es begonnen hatte.

Die insgesamt 49 Kinder und Jugendlichen zwischen 6 und 14 Jahren wurden zu Beginn in altersgerechte Leistungsgruppen aufgeteilt, mit einem kompletten Trikotsatz inkl. Trinkflasche (die Kinder durften alles behalten) ausgestattet und von einem zehnköpfigen Trainerstab unterwiesen.



Die Trainingseinheiten standen dabei natürlich zuerst im Mittelpunkt. Aber auch die Wettbewerbe wurden begeistert angenommen. Das reichhaltige Verpflegungspaket rundete das Programm ab.

Am Ende erhielten die Sieger der Wettbewerbe Pokale und jedes einzelne Kind ein Erinnerungsbild an diese drei tollen Tage sowie die Gelegenheit, die Trainer einmal richtig „nass“ zu machen, sofern das nicht schon der Regen getan hat.

Nach den durchweg positiven Rückmeldungen der Kinder und Jugendlichen sowie der Eltern freuen sich viele Teilnehmer schon auf das nächste Fußballcamp, das für die Osterferien 2021 geplant ist.



An dieser Stelle ein ganz besonderer Dank an alle teilnehmenden Trainer (die sich teilweise Urlaub genommen haben, um hier mit dabei zu sein), an das Logistik- und Catering-Team, das im Hintergrund alles nur Erdenkliche möglich machte. Wenn man dann noch die strengen Auflagen zum Schutz vor Corona dazu nimmt, war das von allen Beteiligten schon „ganz großer Sport“!

Sylke, Jackie, Sarah, Kathrin, Jörg, Horst, Andreas, Florian, Ugur, Mo, Younes, Tristan, Corinna, Marco, Stefan, Roland, Dominik, Stefan und Jörg.

Ihr habt einen phantastischen Job gemacht und nicht nur gezeigt auf welch breite Basis an Unterstützern unsere Fußballjugend bauen kann, sondern dass Ihr alles versucht um unseren Kindern und Jugendlichen trotz der Corona-Krise eine halbwegs lebenswerte Normalität zu schaffen,

Euch allen gebührt unser Dank!

Bilder und Text: Matthias Kick





Im Bild von links: Michael Voigtländer (B-Junioren-Bezirksliga), Christian Reckers (C-Junioren-Landesliga) und Marco Pierotti (E-Junioren-Kreisliga B)

Erfolgsgeheimnis?

ASC setzt weiter auf Trainerausbildung – Neun weitere Trainerlizenzen

Wir als Juniorenabteilung des ASC 09 Dortmund haben die Qualität unserer Juniorentrainer schon immer als den entscheidenden Schlüssel einer erfolgreichen Jugendarbeit betrachtet. Insofern ist es uns wichtig, dass unsere Juniorenspieler auch zukünftig von ausgebildeten Übungsleitern angeleitet werden.

In diesem Zusammenhang freuen wir uns außerordentlich, dass einige unserer Trainer die freigewordene Zeit, aufgrund der Corona bedingten Unterbrechungen des Trainings- und Spielbetriebes, genutzt haben, um sie in ihre sportliche Aus- und Weiterbildung zu investieren. Insbesondere das große Interesse vieler unserer Trainer weitere Lizenzen zu erwerben ist schon eine tolle Sache

Den Sportskameraden Michael Voigtländer (Verlängerung B-Lizenz), Sametcan Ersan (Neue C-Lizenz) sowie Ugur Yilmaz (Neue C-Lizenz) möchten wir an dieser Stelle unseren herzlichen Dank für ihr Engagement aussprechen und zum Neuerwerb bzw. Verlängerung ihrer Lizenzen gratulieren.

In naher Zukunft wird Christian Reckers seine Ausbildung (B-Lizenz) abschließen, Uwe Kirchhoff (C-Lizenz) ist ebenso gerade im Verlängerungsprozess wie Marko Pezic (C-Lizenz), Marco Pierotti sowie Can Dogan haben bereits die Eignungsprüfung zur B-Lizenz in Angriff genommen und Leonhard Miksch ist fest für die DFB-Junior-Coach-Ausbildung im Januar angemeldet.

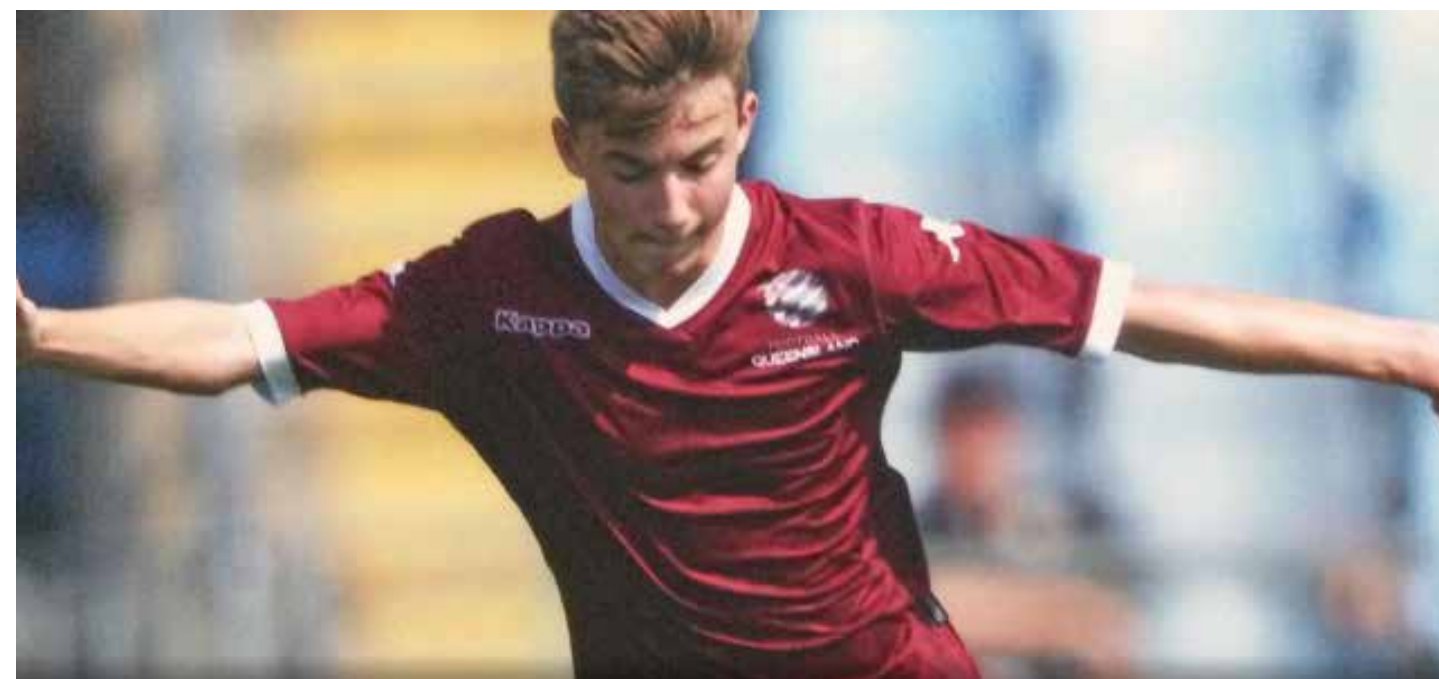
Wenn diese sechs Sportskameraden ihre begonnenen Lehrgänge abgeschlossen haben, werden wir im Bereich der Fußballjunioren des ASC 09 Dortmund über 26 !! lizenzierte Übungsleiter verfügen.

Damit wäre dann jeder Zweite unserer Juniorentrainer im Besitz einer Trainerlizenz. Eine grandiose Entwicklung, die uns mächtig Stolz macht! Nun wurden einige unserer Trainer in kleinem Rahmen gewürdigt und erhielten als symbolische Anerkennung ihres Engagements ASC09-Hygienemasken und ein Set flüssiger Dortmunder Spezialitäten.

Bild und Text: Matthias Kick

Vor einigen Tagen erreichte uns die Anfrage eines 17-jährigen Schülers aus Queensland/Australien der im Sommer 2021 für zwölf Monate nach Dortmund kommen möchte. Tyler Wise (im Bild ganz rechts) würde gerne in Deutschland ein Studienjahr verbringen und sucht aktuell eine Gastfamilie für diesen Zeitraum. Dabei möchten wir ihn gerne unterstützen und freuen uns natürlich auch sportlich auf Tyler, der dann für die

Gastfamilie gesucht – australischer Auswahlspieler möchte zum ASC 09 Dortmund



A-Junioren des ASC 09 Dortmund auflaufen wird.

Als Gastfamilie nehmen Sie Tyler in Ihre die Familie auf, mit (fast) allen Rechten und Pflichten, die auch für eigene Kinder gelten. Gastfamilie werden kann jeder, egal ob Alleinerziehende, Paare mit und ohne Kinder oder Patchwork-Familien. Egal, ob Stadt oder Land. Besonders wichtig sind Humor, Neugier und Toleranz sowie die Bereitschaft, sich auf einen anderen Menschen einzulassen.

Gastfamilien, die an diesem Austauschprogramm teilnehmen, können eine Aufwandsentschädigung von 200 Euro pro Monat erhalten.

Wenn Sie Gastfamilie werden möchten, melden Sie sich bitte für weitergehende Informationen bei unserem sportlichen Koordinator für Trainingsinhalte:

Gregor Podeschwa
0173-2663182
gregorpodeschwa@t-online.de

*Text: Matthias Kick
Bilder: Gladstoneobserver / Australien*





TORWARTTRAINING großgeschrieben

ASC 09 Fußballjugend erweitert Angebot

Auch, wenn uns der Corona-Lockdown an vielen Stellen lähmt, ist es gerade in diesen „ruhigen“ Tagen wichtig im Hintergrund die Grundlagen für einen sportlichen Neustart der Saison sowie für die sich auch schon am Horizont abzeichnende Spielzeit 21/22 zu legen. Auch wenn wir mit unseren Kindern und Jugendlichen gerade nicht auf dem Platz stehen heißt das natürlich nicht, dass wir unsere Hände in den Schoß legen. Schließlich ist es genau jetzt wichtig, alles für die Zeit nach der Wiederaufnahme des Spielbetriebes vorzubereiten.

Im Rahmen unserer sportlichen Konzeption ist die Aus- und Weiterbildung unserer Torhüter ein wichtiger Bestandteil im Räderwerk des ASC09-Juniorenfußballs. Aus diesem Grund haben wir uns als Fußballjuniorenabteilung entschlossen, das Angebot für unsere Torhüter zu erweitern und in letzter Konsequenz auf mehrere Schultern zu verteilen.

Als erstes Mitglied eines dann mehrköpfigen Torwarttrainerteams möchten wir an dieser Stelle **Oliver „Oli“ Meuser** vorstellen.

Oliver arbeitete in den letzten fünf Jahren erfolgreich als Torwarttrainer beim TuS Ennepetal (Junioren Landesliga / Senioren Oberliga) und übte diese Tätigkeit zuletzt beim SC 1912 Hennen für alle Torhüter des Vereins aus. Während dieser Zeit erwarb er die DFB-Torwarttrainer-Leistungslizenz und wird seine Expertise ab sofort (direkt nach dem Lockdown) für die Junioren des ASC 09 Dortmund einsetzen.

Der zweite im Bunde ist Horst Schäfer.

Horst ist bereits seit der Spielzeit 19/20 beim ASC-Juniorenfußball aktiv und hat sich in dieser relativ kurzen Zeit durch seine Arbeit bei unseren F1- und aktuell den D3-Junioren einen guten Ruf als engagierter Juniorentainer erarbeitet. Als Torwarttrainer konnte er darüber hinaus mit den B2-Junioren in der letzten Saison den Aufstieg in die Kreisliga A feiern.

In der kommenden Spielzeit wird Horst seinen Focus daher explizit auf das Torhütertraining beim ASC 09 legen. Er wird keine Mannschaft mehr betreuen, sondern sich in erster Linie um das Torwarttraining unserer „Schnapper“ kümmern um dort seine Stärken noch gewinnbringender für uns einsetzen zu können. Wir freuen uns Horst an Bord zu haben, der auch abseits des Platzes durch seine unaufgeregte Art und seine vielfältige Unterstützung mittlerweile ein unverzichtbarer Bestandteil unseres Teams geworden ist.

Wir freuen uns Oliver und Horst an Bord zu haben und auf die Zusammenarbeit sowie über viele neue Impulse und wünschen beiden viel Erfolg bei ihrer Aufgabe beim ASC 09 Dortmund.

Bilder und Text: Matthias Kick



www.hv-neuhoff.de

Erfahrung und Zuverlässigkeit
sichern den Bestand
Ihrer Immobilienwerte

Ihr Partner für die professionelle Verwaltung Ihrer Immobilie
Bittermarkstraße 95a | 44229 Dortmund | +49 231 73 52 17 | kontakt@hv-neuhoff.de



Jugendversammlung der Fussballjunioren 2020

Für jeden Einzelnen bedeuten die Einschränkungen durch die Corona-Pandemie tiefgreifende Einschnitte in fast alle Lebensbereiche. Nun kann man dem natürlich passiv und jammernd oder entsprechend aktiv begegnen, um das Beste aus einer für uns alle belastenden Situation zu machen.

Wir haben uns daher entschieden aus der Not eine Tugend zu machen und die diesjährige Jugendversammlung im Rahmen einer Videokonferenz stattfinden zu lassen. Dass diese Entscheidung richtig war, zeigt allein schon die Tatsache, dass im Vergleich zu den Vorjahren deutlich mehr Trainer, Spieler und weitere Interessierte teilgenommen haben. Ein überaus erfreulicher Nebeneffekt, der dazu führte, dass es bei vielen Themen am vergangenen Dienstag zu einem regen und konstruktiven Dialog kam.

Bei den Vorstandswahlen gab es keine Überraschungen! Die zur Wahl anstehenden Vorstandsmitglieder (Stefan Bock & Jörg Joppien) wurden im Amt bestätigt und freuen sich die Geschicke der Fußballjunioren des ASC 09 Dortmund zusammen mit ihren Kollegen weiter lenken zu können. Neu mit dabei ist unser Jugendsprecher Jean-Pierre Kath (D3-Junioren) der zukünftig die Belange der Spieler in diesem Gremium vertritt.

Das gemeinsame Bild im Style der neuen Normalität, mit Abstand und Maske zeigt: vordere Reihe von links: Jörg Kath, Jean-Pierre Kath - mittlere Reihe von links: Matthias Kick, Stefan Bock - hintere Reihe von links: Florian Zeitler, Jörg Joppien - es fehlt: Sabine Walter

Bild und Text: Matthias Kick

Wir freuen uns, dass wir mit den richtigen Sportskameraden in den entsprechenden Funktionen weiter mit Kontinuität und Engagement an den Zielen und Aufgaben unserer Fußballjunioren arbeiten können. Nach den Wahlen am 10. November 2020 setzt sich der Vorstand der Fußballjunioren demnach wie folgt zusammen:



*Matthias Kick
Jugendleiter*



*Stefan Bock
Geschäftsführer und Stellvertreter*



*Jörg Joppien
Vorstandsmitglied mit spezifischen Aufgabenfeldern*



*Florian Zeitler
Vorstandsmitglied mit spezifischen Aufgabenfeldern*



*Jörg Kath
Vorstandsmitglied mit spezifischen Aufgabenfeldern*



*Jean-Pierre Kath
Jugendsprecher*



Fußballjunioren nutzen den Lockdown sinnvoll – Equipment-Erneuerung im Emscherstadion

Carpe Diem - nutze den Tag....und vom Tag ist aktuell viel übrig, denn unsere Spieltage sind abgesagt und unsere Sportstätten sind verwaist.

Und wenn an solch einem Tag viel Zeit übrig ist, kann man natürlich die Füße hochlegen oder sie sinnvoll nutzen. Sinnvoll bedeutet in erster Linie die freie Zeit mit der Familie zu verbringen. In der Fußballjuniorenabteilung wird die Zeit aber auch genutzt, um notwendig gewordene Reparaturarbeiten durchführen zu lassen und Liegendebliebenes, wie schon im März, aufzuarbeiten und so vorzubereiten, dass wir organisatorisch gut vorbereitet sind, wenn es dann wieder mit dem Trainings- und Spielbetrieb weiter geht.

Da werden die Verkaufsstände gereinigt, liegen gebliebener Papierkram erledigt, Balltonnen beschafft oder sich wie im Bild, um die Tore im Emscherstadion gekümmert.

Bilder: Matthias Kick/Jackie Kath
Text: Matthias Kick






Bestattungshaus Iris Schmidt

Inh. Ch. Apel
(geb. Schmidt)

Erd-, Feuer-, Wald-, und Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten

Meisterbetrieb

24 Std. erreichbar

Marsbruchstraße 16, 44287 Dortmund
Telefon 0231 - 45 54 83
www.bestattungshaus-schmidt.net
Email: info@bestattungshaus-schmidt.net

Seit 2009 im Verbundsystem Markenzeichen zertifiziert
nach DIN EN ISO 9001:2008



Wählen Sie aus unserem arabella Markisen Programm Ihren Favoriten.

Bei Ihrem Fachhändler:

RINIO

Seit über 80 Jahren machen wir

- Rollladenbau
- Markisen
- Wintergarten-Beschattungen
- Raffstoren / Jalousien
- Terrassendächer
- Pergola
- Rollos, Plissees und Vertikal-Anlagen
- Wartung und Reparatur

Meissener Str. 40
44139 Dortmund
Tel.: (0231) 129424
Fax: (0231) 2223903
www.markisen-rinio.de

Mountainbiker engagieren sich für legale Mountainbikestrecken im Dortmunder Süden

Der Mountainbikesport gehört mittlerweile seit vielen Jahren zum festen Bestandteil des Angebots des ASC 09 Dortmund, noch viel länger gehört er aber schon zum Stadtbild Dortmunds. In den letzten Jahren hat sich der Sport nicht nur in Dortmund vom Trend- zum Breitensport entwickelt.

Auch der Sport hat sich in den letzten Jahren massiv weiterentwickelt. Während der Sport in seinen Anfängen hauptsächlich auf Hauptwegen ausgeübt wurde hat sich der Sport in den letzten Jahren auch auf schmale Singletrails in den Wäldern verlagert.

Durch die steigende Beliebtheit des Radsports haben die Wälder und Strecken im Dortmunder Süden zuletzt eine deutlich erhöhte Frequenz erfahren, was nicht zuletzt durch den ersten Lockdown während der Corona-Pandemie verstärkt wurde. Logischerweise entstehen durch das erhöhte Verkehrsaufkommen leider auch Konflikte mit anderen Waldnutzern, aber auch der Stadt Dortmund selber.

Einige der Singletrails, die im Dortmunder Süden zu finden sind, wurden in den letzten Jahren von der Stadt Dortmund geduldet, da sich der illegale Streckenbau in einem vertretbaren Rahmen gehalten hat. Durch die wachsende Beliebtheit des Mountainbikesports sind allerdings in den letzten Jahren viele illegale Strecken im Dortmunder Stadtgebiet dazu gekommen, wodurch die Stadt Dortmund bereits vor circa vier Jahren begonnen hat gegen den Streckenbau vorzugehen. So wurden im Dortmunder Süden an einschlägigen Stellen Verbotsschilder aufgestellt, um das Befahren der damals geduldeten Strecken zu verhindern.

Dies war für das Team Drecksau Grund genug mit der Stadt Dortmund Gespräche aufzunehmen, um nach einer legalen Lösung zu suchen, die dafür sorgen soll, den Mountainbikesport in geregelte Bahnen zu führen, Konflikte mit anderen Waldnutzern zu vermeiden und den Umweltschutz zu gewährleisten.

Renovierung des Bikeparks in Aplerbeck

Der allseits beliebte Bikepark in Aplerbeck, um den sich das Team Drecksau seit Jahren mit viel Liebe und Schweiß kümmert ist zuletzt etwas in die Jahre gekommen und zeigte leider auch einige Abnutzungserscheinungen, die einiger Arbeitskraft bedurften.

Nach einem ersten Rückschlag im Jahr 2019, in dem ein erstes Konzept vom Umweltbeirat der Stadt Dortmund abgelehnt wurde hat die Corona-Pandemie dem Vorhaben neuen Schwung verliehen, da durch den Lockdown der Bedarf nach legalen Strecken nochmal unterstrichen wurde. Darüber hinaus konnte durch die Zusammenarbeit mit anderen Projekten aus dem Ruhrgebiet ein großer Schritt nach vorn gemacht werden, wodurch auch der WDR auf das Thema aufmerksam geworden ist und einen Beitrag samt Live-Auftritt in der Lokalzeit ermöglicht hat.

Ursprünglich sollte es bereits im November weitere Gespräche mit der Stadt Dortmund geben, die allerdings auf Grund des zweiten Lockdowns aktuell auf Eis liegen. Da sich entscheidenden Gremien der Stadt Dortmund als sehr kooperativ und lösungsorientiert gezeigt haben ist das Projektteam derzeit guter Dinge vielleicht schon im ersten Halbjahr 2021 zu einem Ergebnis zu kommen, dass allen Seiten gerecht wird.



Leider sind diese Abnutzungserscheinungen der Stadt Dortmund negativ aufgestoßen und man befürchtete ein zu hohes Verletzungsrisiko, was dazu führte, dass die der Bikepark über die Sommermonate von offizieller Stelle gesperrt wurde.

Auf Initiative des Team Drecksau wurde eine Einigung mit der Stadt Dortmund herbeigeführt, sodass der Bikepark im Herbst mit viel Schweiß und einigen Blasen an den Händen wieder hergerichtet werden konnte und die Strecken nun auf den kommenden Frühling warten, um wieder artgerecht unter die Stollen genommen zu werden.



Unser ASC 09 auf einen Blick

Anschrift	ASC 09 Dortmund Sport-Club Aplerbeck 09 e.V. Schwerter Straße 232 44287 Dortmund
Telefon	0231/445626
Fax	0231/443136
E-Mail	geschaeftsstelle@asc09.de
Homepage	www.asc09.de
Bankverbindung	Sparkasse Dortmund
IBAN:	DE69440501990101002268
Geschäftszeiten	Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 17.00 - 19.30 Uhr
Vereinsregister Dortmund	Nr. 02547
Gastronomie im Waldstadion	Tel: 0231/56765950
Vorstand i.S. § 26 BGB	
Vorsitzender	Michael Linke
1. Stellvertreter	Rainer Ewert, Geschäftsführung
2. Stellvertreter	Frank Fligge, Medien & Öffentlichkeitsarbeit
Erweiterter Vorstand	
Vereinsjugend	Heiner Brune
Schwerpunkt Finanzen	Christian Bockelbrink
Ehrenvorsitzender	Matthias Kick
Ehrenmitglieder	Marcus Nowak
	Willi Hänel
	Anita Borgmann
	Heiner Brune
	Burckhard Ellerichmann
	Herbert Köhler
	Horst Müller
	Ernst Günter Rautenberg
	Jürgen Reckermann
	Günter Riedel
	Heinrich Schwakopf
	Heinz Seiffert
	Günter Riedel
	Karl-Josef Michel
Ältestenrat Sprecher	
Seniorenkreis Sprecher	
Abteilungsleiter	
Basketball	Christian Bockelbrink
Fußball	Michael Linke
Gymnastik	Christel Venghaus
Handball	Frank Fligge
Leichtathletik	Gerhard Sieben
Mountain-Bike	Sören Kooke
Radsport	Norbert Adam
Volleyball	Achim Grosspietsch

Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:	ASC 09 Dortmund Sport-Club Aplerbeck 09 e.V. Schwerter Straße 232 44287 Dortmund
Gesamtkonzeption:	ASC 09 Vorstand
Koordination:	Nicole Fischel eMail: spiegel@asc09.de
Erscheinungsweise:	4 x jährlich
Satz u. Gestaltung:	BLICKFANG Kommunikations-Design Wittbräucker Str. 111 44287 Dortmund Tel. 0231/4459433 www.blickfang-dortmund.de
Druck:	Brasse & Nolte RuhrstadtMedien GmbH & CoKG Klößnerstraße 107 44579 Castrop-Rauxel Tel. 02305/358080
Der nächste ASC 09 Sport-Spiegel:	
Redaktionsschluss:	14. März 2021
Nächste Ausgabe:	März/April 2021
Später eingehende Beiträge können leider nicht berücksichtigt werden.	
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.	
Anzeigenpreisliste:	1. Januar 2012

Meldung von Sportunfällen:
Die Geschäftsstelle übernimmt kommissarisch die Aufgaben der Sozialwartin.

Tel: 44 56 26

Die Geschäftsstelle informiert:
Anmeldungen, Kündigungen, Abteilungswechsel sind nur in der Geschäftsstelle des ASC 09 Dortmund, Schwerter Str. 232 (am Aplerbecker Waldstadion) einzureichen - nicht beim Trainer. Die Abteilungen werden hierüber durch uns informiert.

Haftungsausschluss

Haftung für Inhalte
Die Inhalte unserer Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte können wir jedoch keine Gewähr übernehmen. Als Dienstanbieter sind wir gemäß § 7 Abs.1 TMG für eigene Inhalte auf diesen Seiten nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich. Nach §§ 8 bis 10 TMG sind wir als Dienstanbieter jedoch nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tätigkeit hinweisen. Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung von Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haftung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen werden wir diese Inhalte umgehend entfernen.

Haftung für Links
Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.

DEINE BAUFI

NEU!

DIGITAL.

Wir begleiten Dich vom ersten Klick bis zum Einzug.

Ab sofort erhältst Du einfach und digital Dein maßgeschneidertes Finanzierungsangebot für Deine Immobilie – egal ob **Neubau**, **Kauf** oder **Modernisierung**.

Online-Angebot
direkt konfigurieren!



psd-rr.de/baufi



Rhein-Ruhr eG



Online
psd-rhein-ruhr.de



Telefon
0211 1707-9911



Filialen
Dortmund, Düsseldorf, Essen